

2008

VERANSTALTUNGEN



25 Jahre



**Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.**

Inhalt

2 Vorwort

3 Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Seminaren

7 Fortbildungsveranstaltungen – geordnet nach Arbeitsschwerpunkten

8 *Positiventreffen*

19 *Schwule und Stricher*

24 *Frauen*

35 *Drogengebraucherinnen und Drogengebraucher*

45 *Menschen in Haft*

51 *Migrantinnen und Migranten*

59 *An- und Zugehörige von Menschen mit HIV/Aids*

61 *Medizin*

63 *Einführung in die Aidshilfe-Arbeit*

69 *Beratung, Unterstützung, Pflege*

80 *Sicherung der Arbeitsfähigkeit in Aidshilfen*

100 Termintabelle

108 Wer ist wer?

113 Adressen der Veranstalter bundes- und landesweiter Positiventreffen

114 Kopiervorlage – Anmeldeformular

Vorwort

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten,**

der vorliegende Veranstaltungskalender gibt einen Überblick über die im Jahr 2008 geplanten Fortbildungsangebote der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH), soweit sie bis zum Redaktionsschluss (15. Oktober 2007) feststanden.

Unserem Selbstverständnis als Selbsthilfeorganisation und Fachverband entsprechend finden sich hier Seminare und Workshops für Multiplikator(inn)en aus den Aidshilfen, den Zielgruppen der Aidshilfe-Arbeit und den Selbsthilfe-Netzwerken.

Mit unserem Bildungsangebot unterstützen wir haupt- und ehrenamtlich Tätige beim Erwerb von Kenntnissen und Fachkompetenzen, die für die Aidshilfe-Arbeit erforderlich sind. Dazu gehören auch eher konzeptionell ausgerichtete Veranstaltungen, die es den Menschen in und um Aidshilfe ermöglichen, die Grundlagen der Präventionsarbeit zu reflektieren, sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen und Arbeitsansätze zu entwickeln, die den sich ändernden Anforderungen gerecht werden. Bei der Gestaltung unserer Seminare und Workshops orientieren wir uns so weit wie möglich am Bedarf und an den Bedürfnissen vor Ort. Für Ideen und Anregungen sind wir deshalb sehr dankbar.

Die Deutsche AIDS-Hilfe hofft auf eine gute, kritisch-konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Nutzerinnen und Nutzern ihres Bildungsangebots viel Erfolg!

Berlin, im Oktober 2007

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Seminaren

Ankündigung von Seminaren

Jedes unserer Fortbildungsangebote stellen wir unseren Mitgliedsorganisationen über den bundesweiten DAH-Verteiler etwa zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn noch einmal detailliert vor. Dabei ist auch auf eventuelle Terminänderungen zu achten. Zusätzliche Veranstaltungen, die im vorliegenden Kalender noch nicht berücksichtigt werden konnten, kündigen wir ebenfalls über diesen Verteiler an.

Da für die in diesem Kalender aufgeführten Veranstaltungen bei Redaktionsschluss noch keine Bewilligung der Zuwendungsgeber vorlag, haben wir jeweils den Hinweis „Ankündigung unter Vorbehalt“ eingefügt.

Anmeldung

Wir empfehlen, sich frühzeitig anzumelden, da viele Seminare oft schon vor Anmeldeschluss ausgebucht sind.

Der Anmeldeschluss ist in der Regel sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Der genaue Termin ist der Ausschreibung über den DAH-Verteiler zu entnehmen. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Bei den meisten Angeboten ist eine Bestätigung der Anmeldung durch die regionale Aidshilfe erforderlich. Nach Ablauf der Anmeldefrist, spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung, erhalten die Interessenten von der DAH eine schriftliche Zusage (plus Hinweise zur Anfahrt) oder Absage.

Unvollständige Anmeldungen können wir nicht berücksichtigen.

Abmeldung

Sollte die Teilnahme an einem Seminar aus unvorhergesehenen persönlichen oder dienstlichen Gründen nicht möglich sein, ist die Anmeldung umgehend schriftlich zu stornieren. Im Falle einer ärztlich attestierten Krankheit werden keine Ausfallgebühren erhoben. Andernfalls werden die Kosten, die der DAH entstehen, in Rechnung gestellt. Benennt der/die Angemeldete eine nachrückende Person oder findet die DAH eine solche, werden keine Ausfallgebühren berechnet. Eine Abmeldung bis zum Anmeldeschluss ist ebenfalls kostenfrei; maßgeblich hierbei ist das Datum des Eingangs der Abmeldung bei der DAH.

Teilnahmegebühren

In einigen Angebotsbereichen erheben wir Teilnahmegebühren. Entsprechende Informationen enthält die Seminarankündigung. Die Gebühr wird auch dann erhoben, wenn die angemeldete Person ihre Teilnahme nicht rechtzeitig (siehe oben) absagt. Bei Arbeitslosigkeit, Bezug von Sozialhilfe oder Rente und bei Ableistung des Zivildienstes wird die Teilnahmegebühr erlassen oder ein Teil der Fahrtkosten erstattet, wenn dies mit der Anmeldung beantragt und entsprechend begründet wird.

Die Teilnahmegebühr wird vorab mit der Anmeldung fällig. Der Anmeldung ist also entweder eine Einzugsermächtigung oder – bei Überweisung auf das Konto der DAH (BLZ 100 906 03, Deutsche Apotheker- und Ärztekbank Berlin, Konto 0703500500) – eine Kopie des Überweisungsträgers beizulegen. Fällt die Veranstaltung aus oder muss die DAH der/dem Angemeldeten wegen Überbuchung absagen, wird die Einzugsermächtigung vernichtet oder die Überweisung zurückgebucht; eventuell entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht erstattet.

Wichtig: Auf der Überweisung muss der Grund der Zahlung in Form der vollständigen Seminar Kennnummer angegeben werden!

Datenschutz

Die DAH leitet personenbezogene Daten, die sie zur Organisation, Durchführung und Abrechnung ihrer Veranstaltungen verarbeitet, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an die jeweiligen Zuwendungsgeber weiter. Eine Weitergabe von Daten an Dritte zu anderen Zwecken findet nicht statt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht. Die DAH behält sich das Recht vor, diese Richtlinie jederzeit entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben zu ändern.

Medizinische Betreuung

Die jeweils erforderliche medizinische Betreuung wird, wenn auf dem Anmeldeformular entsprechend vermerkt, vor Ort organisiert. Zur Substitution siehe Punkt „Für mich muss eine Substitution organisiert werden“ auf dem Anmeldeformular.

Kinderbetreuung

Kinderbetreuung ist nach vorheriger Absprache mit dem für das Seminar zuständigen Arbeitsbereich der DAH-Bundesgeschäftsstelle möglich.

Fahrtkosten

Bei manchen Veranstaltungen übernimmt die DAH die Fahrtkosten nur anteilig oder überhaupt nicht. Entsprechende Vermerke enthalten die Seminarankündigungen.

Der Großteil unserer Fortbildungsangebote wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Grundlage für die Abrechnung der Fahrtkosten ist daher das Bundesreisekostengesetz. Die Erstattung von Fahrtkosten muss auf einem entsprechenden Formular, das bei den Seminaren ausgehändigt wird, spätestens 6 Wochen nach Seminarende beantragt werden (Eingangsstempel DAH); danach ist keine Erstattung mehr möglich. Diesem Antrag sind sämtliche Originalbelege (Flugtickets, Bahnfahrtscheine, Quittungen usw.) beizufügen.

Gesamtkosten unter € 5,- werden nicht erstattet.

- **Bahn:** Erstattet werden nur die Kosten einer Bahnfahrt II. Klasse. Wir bitten darum, die Bahnfahrkarte möglichst frühzeitig zu besorgen, um Sparpreise der DB nutzen zu können. Mehrkosten durch ICE werden nur bei Nutzung einer BahnCard übernommen. Teilnehmer/innen aus demselben Wohnort sind aufgefordert, den „Mitfahrrabatt“ der DB zu nutzen. Um dies zu ermöglichen, wird in der Regel mit den Anmeldebestätigungen eine entsprechende Telefonliste verschickt.
- Wer eine **BahnCard** hat, ist zu ihrer Nutzung verpflichtet. Die Kosten für eine privat angeschaffte BahnCard werden auf Antrag erstattet, wenn die Anschaffungskosten durch die Einsparungen erbracht wurden. Dem Antrag sind beizufügen: Originalquittung über die Anschaffung, Kopie der BahnCard, Auflistung der Nutzung und der Einsparungen bei Fahrten zu DAH-Veranstaltungen. Ohne Originalquittung kann keine Erstattung erfolgen. Sämtliche Reisebüros und Verkaufsstellen der DB vergeben auf Wunsch Quittungen.
- **Flug:** Flugkosten werden nur in Höhe der Kosten einer Bahnfahrt II. Klasse gemäß den Preisen der DB erstattet. Das Flugticket und die Originalrech-

nung sind dem Erstattungsantrag beizulegen. Hat die DAH eine BahnCard erstattet, werden die Kosten bis zur Höhe einer Fahrkarte mit BahnCard-Ermäßigung vergütet; mögliche Mitfahrerrabatte werden ebenfalls angerechnet.

- **PKW:** Die Nutzung des eigenen PKW wird mit € 0,20 pro Kilometer vergütet, maximal bis zu einer Höhe von 150,- €. Teilnehmer/innen aus demselben Wohnort oder mit gleichem Anreiseweg bitten wir, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die beförderten Personen sind auf dem Erstattungsantrag aufzuführen, sie dürfen keinen eigenen Antrag stellen.

Der Gesamtbetrag der Fahrtkostenvergütung des Fahrzeughalters und der Beförderten darf nicht höher sein als die Kosten einer Bahnfahrt II. Klasse gemäß den Preisen der DB. Hat die DAH eine BahnCard erstattet, werden die Kosten bis zur Höhe einer Fahrkarte mit BahnCard-Ermäßigung vergütet.

- **Innerstädtischer Nahverkehr:** Die Kosten hierfür werden nicht erstattet, sondern sind selbst zu tragen.
- **Taxi:** Die Kosten für Taxifahrten müssen die Teilnehmer/innen selbst tragen. Bei Bildung von Fahrgemeinschaften lassen sich die Kosten für den einzelnen Fahrgast erheblich reduzieren.

Angaben im Erstattungsantrag, die nicht der Wahrheit entsprechen, stellen einen Betrugsversuch dar und führen zum Verlust künftiger Erstattungsansprüche.

Haustiere

Haustiere dürfen zu den Fortbildungsangeboten der DAH grundsätzlich nicht mitgebracht werden.

Unterbringung

Die Unterbringung der Teilnehmer/innen erfolgt in Doppel- oder Mehrbettzimmern.

Schäden am Veranstaltungsort

Teilnehmer/innen, die am Veranstaltungsort Schäden verursachen, werden hierfür haftbar gemacht.

Fortbildungsveranstaltungen – geordnet nach Arbeitsschwerpunkten





Bundesweites Positiventreffen

Die Bundesweiten Positiventreffen wenden sich an Menschen, die Lust haben, an aktuellen Themen rund um das Leben mit HIV und Aids zu arbeiten. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und Austausch. Mit diesen Treffen wollen wir die Selbsthilfearbeit fördern und Multiplikator(inn)en vernetzen. Um den Kreis der Engagierten zu erweitern, achten wir darauf, dass sich bei den Treffen eine gute Mischung aus „alten“ und neuen Teilnehmer(inne)n ergibt.

Die Bundesweiten Positiventreffen veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. TREFFEN

Schwerpunktthema: *Langzeitpositive*

- **Medizin: neurologische Aspekte, Lipodystrophie**
- **Lebensperspektiven abseits vom Berufsleben**
- **Wie sicher ist die Rente?**
- **Viele Jahre Erfahrung mit Sterben und Trauer**

Termin: 10.01.–13.01.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (René Christ, Thomas Fenzl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 55

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8211

2. TREFFEN

Schwerpunktthema: *HIV und Beschäftigung*

- **Medizin: Basics and News**
- **Reha-Maßnahmen – rechtliche Fragen**
- **Coming-out am Arbeitsplatz und Umgang mit Mobbing**
- **Zwischen Arbeitsplatz und Privatleben**
- **Möglichkeiten der Stressbewältigung**
- **Schwerbehinderung und Arbeitsrecht**

Termin: 27.03.–30.03.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (René Christ, Thomas Fenzl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 55

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8212



Bundesweites Positiventreffen, siehe S. 8

3. TREFFEN

- Themen:**
- **Medizin: Erkrankungen im Urogenitalbereich bei HIV**
 - **Partydrogen – selbstbestimmter Umgang, Risiken**
 - **Mein gelungenes Leben – Maßstäbe, Werte**
 - **Pflegeversicherung – Update**
 - **25 Jahre Aidshilfe – Rückblick**
 - **Bildhauerworkshop**

Termin: 22.06.–26.06.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (René Christ, Thomas Fenkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 55

Teilnahmegebühr: 52,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8213

4. TREFFEN

für junge Positive (bis 30 Jahre)

Termin: 10.07.–13.07.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids bis 30 Jahre

Leitung: Positiv e.V. (René Christ, Thomas Fenkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 55

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8214



Bundesweites Positiventreffen, siehe S. 8

5. TREFFEN

- Themen:**
- **Medizin: HIV und Stoffwechsel**
 - **Was sucht die Sucht in meinem Leben?**
 - **Bestattungskultur**
 - **Umbrüche und Aufbrüche**
 - **HIV und Sport**

Termin: 03.08.–07.08. 2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (René Christ, Thomas Finkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 55

Teilnahmegebühr: 52,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8215

6. TREFFEN

- Themen:**
- **Grundkurs Medizin**
 - **Sexuell übertragbare Krankheiten**
 - **HIV und Burn-out**
 - **Positive auf dem Lande**

Termin: 19.11.–23.11. 2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Positiv e.V. (René Christ, Thomas Finkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz, Wolfgang Vorhagen)

Teilnehmerzahl: maximal 55

Teilnahmegebühr: 52,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8216



Leben mit HIV/Aids

Ein positives Testergebnis verändert den Menschen und damit auch seine Beziehungen zu Partnerinnen und Partnern. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapie wirken sich auch auf das Zusammenleben aus.

Zu diesem Seminar, das die DAH in Kooperation mit der Akademie Waldschlösschen veranstaltet, laden wir HIV-positive Frauen und Männer zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern ein; ob sie erst kürzlich von ihrer HIV-Infektion erfahren haben oder bereits seit langem mit HIV leben, spielt dabei keine Rolle.

Die Themen, zu denen wir arbeiten werden, sind der Sonderausschreibung zu entnehmen oder bei der Akademie Waldschlösschen zu erfragen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. TREFFEN

Termin: 19.06.–22.06.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner/innen

Trainer/innen: Angelika Bolte, Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 24

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8217

2. TREFFEN

Termin: 30.10.–02.11.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner/innen

Trainer/innen: Angelika Bolte, Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 24

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3H-8218



Netzwerk *plus*

Unsere Treffen wenden sich an HIV-positive Männer und Frauen, die an der bundesweiten Vernetzung von Menschen mit HIV/Aids bereits mitwirken oder dies vorhaben. Wir nutzen sie daher immer auch, um die „Neulinge“ unter uns mit der Netzwerkarbeit vertraut zu machen. Dazu gehören unter anderem Arbeitsgruppen, z. B. zu den Bereichen Migration, Netzwerkzeitung „position!“, Soziales, Finanzen/Fundraising, Internet und Vertretung im DAH-Delegiertenrat.

Vor allem geht es uns um die Stärkung unseres Selbstbewusstseins. Wir arbeiten gemeinsam an Themen, die uns im Leben mit dem Virus besonders betreffen, formulieren unsere Anliegen und Interessen, um sie gegenüber Politik und Gesellschaft zu vertreten, und suchen nach Bündnis- und Kooperationspartnern. Unser Engagement soll dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit HIV und Aids zu verbessern.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. TREFFEN

Schwerpunktthema: Prävention – Strategien der Risikominderung

Termin: 29.02.–02.03.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Vorstand von Netzwerk *plus* e.V.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8201

2. TREFFEN

Schwerpunktthema: Gremien- und Lobbyarbeit: Welche Grundlagen und Ressourcen benötigen wir für die Vorbereitung und Mitarbeit im Feld Gesundheitspolitik?

Termin: 27.06.–29.06.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Vorstand von Netzwerk *plus* e.V.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8202



Netzwerk *plus*, siehe S. 14

3. TREFFEN

Schwerpunktthema: **Medizin und Politik: Welche medizinischen Themen sind für die politische Netzwerkarbeit auf Bundesebene relevant?**

Termin: 19.09.–21.09.2008

Ort: Berlin

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Vorstand von Netzwerk *plus* e.V.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8203

4. TREFFEN

Schwerpunktthema: **Solidarität und Selbsthilfe: Welche Wertvorstellungen und Konzepte verbergen sich hinter diesen Begriffen?**

Termin: 12.12.–14.12.2008

Ort: Berlin

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung: Vorstand von Netzwerk *plus* e.V.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8204



Bundesweites Treffen für HIV-positive heterosexuelle Frauen und Männer

Unsere Treffen dienen dem Erfahrungs- und Wissensaustausch rund um den Alltag mit der HIV-Infektion. Zugleich erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblick in die Ziele und Aufgaben unseres Selbsthilfenetzwerks, was vor allem für diejenigen wichtig ist, die zum ersten Mal dabei sind. Einander zuhören, sich gegenseitig informieren, miteinander arbeiten: so machen wir uns fit, um in unseren Selbsthilfegruppen vor Ort und in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen als kompetente Multiplikator(inn)en wirken zu können.

Die Arbeitsthemen der einzelnen Treffen können der genauen Ausschreibung entnommen werden, die wir zwei Monate vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin verschicken.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

1. TREFFEN

Termin: 06.03.–09.03.2008

Ort: Theodor-Schwarz-Haus, Travemünde

Zielgruppe: Menschen mit HIV/Aids

Leitung/Moderation: Andreas Hemme

Teilnehmerzahl: maximal 18

Teilnahmegebühr: 40,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8210



Bundesweites Treffen für HIV-positive
heterosexuelle Frauen und Männer, siehe S. 17

2. TREFFEN

Termin:	05.06.–08.06.2008
Ort:	Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe:	Menschen mit HIV/Aids
Leitung/Moderation:	Andreas Hemme
Teilnehmerzahl:	maximal 18
Teilnahmegebühr:	40,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
Rückfragen:	Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63
Seminarkennnummer:	3H-8209

3. TREFFEN

Termin:	23.10.–26.10.2008
Ort:	Königswinter
Zielgruppe:	Menschen mit HIV/Aids
Leitung/Moderation:	Andreas Hemme
Teilnehmerzahl:	maximal 18
Teilnahmegebühr:	40,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
Rückfragen:	Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63
Seminarkennnummer:	3H-8208



Vor-Ort-Arbeit in der Schwulenszene Basisschulung 1+2

Vor-Ort-Arbeit in der Schwulenszene – das hört sich zunächst recht einfach an. Wer unvorbereitet einsteigt, merkt aber sehr schnell, dass er oder sie dazu auch Wissen und „Handwerkzeug“ braucht. Und oft hat man sich auch gar nicht überlegt, weshalb man ausgerechnet in diesem Feld arbeiten möchte.

Teil 1 unserer Basisschulung ermöglicht es, die eigene Motivation zu klären, verschiedene Einsatzgebiete und Aufgaben der Vor-Ort-Arbeit kennenzulernen und sich mit den relevanten Themen rund um Prävention (HIV-Infektion, Hepatitis, andere sexuell übertragbare Krankheiten) und Gesundheitsförderung zu beschäftigen. Außerdem gilt es, sich mit der Rolle und dem Selbstverständnis des Vor-Ort-Arbeiters auseinanderzusetzen, z. B. den Möglichkeiten und Grenzen dieser Tätigkeit oder dem Problem der Abgrenzung von einer Klientel, die zugleich die eigene „Peer group“ ist.

Teil 2 der Schulung hat „zielorientiertes Arbeiten“ zum Thema und fokussiert damit auf die Qualität der zu erbringenden Leistung. Wir werden uns mit allen Arbeitsschritten der Planung (z. B. Bedarfs- und Bedürfniserhebung, Konzepterstellung), Umsetzung (z. B. Auswahl von Materialien) und Auswertung der Vor-Ort-Arbeit beschäftigen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termine: Teil 1: 12.06.–15.06.2008

Teil 2: 11.09.–14.09.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Vor-Ort-Arbeit in Schwulenszenen

Voraussetzung: gemeinsame Buchung von Teil 1 + 2 der Schulung

Leitung/Moderation: Frank Guhl, Stefan Baune

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 52,- € für die gesamte Schulung, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030/69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-8112



Wirtinnen und Wirte

Du betreibst eine Schwulenkneipe, -disco, -bar oder -sauna? Dann gehörst du zu unseren wichtigsten Partnern in der Präventionsarbeit. Dein Lokal dient als Kontaktstelle in sozialer wie sexueller Hinsicht, wo du – so ganz nebenbei – auch die HIV-Prävention an den Mann bringst, sei es in Gesprächen, durch Auslegen unserer Broschüren und Postkarten oder durch Aufhängen unserer Plakate. Du bekommst dabei auch recht schnell mit, wie unsere Materialien in den Szenen ankommen und welche Themen gerade in der Luft liegen, und kannst uns deshalb mit Informationen versorgen, die wir für top-aktuelle Angebote in der Schwulenszene brauchen.

Unser Seminarangebot dient dazu, dich in Fragen schwuler Gesundheit auf den neuesten Stand zu bringen, damit du deinen Gästen entsprechend Auskunft geben kannst. Auf dem Programm werden daher HIV/Aids, andere sexuell übertragbare Krankheiten (z. B. Syphilis, Hepatitis) und verschiedene gesundheitspolitische Themen stehen. Zugleich sollst du für dein Engagement als „Präventionist“ etwas zurückbekommen, was du für deine Arbeit brauchen kannst, z. B. Infos zu juristischen Fragen und Problemen (Arbeitsverträge, Ordnungsamt, Bauaufsicht, GEMA, GÜFA usw.).

Womit wir uns jeweils genau beschäftigen werden, findest du in der detaillierten Ausschreibung, die wir etwa zwei Monate vor Seminarbeginn verschicken.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. TREFFEN

Termin: 21.04.–22.04.2008

Ort: Berlin

Zielgruppe: Betreiber/innen von Schwulenbars, -gaststätten und -saunen

Leitung/Moderation: Clemens Sindelar

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030/69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-8110

2. TREFFEN

Termin: 20.10.–21.10.2008

Ort: Berlin

Zielgruppe: Betreiber/innen von Schwulenbars, -gaststätten und -saunen

Leitung/Moderation: Clemens Sindelar

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Clemens Sindelar, 030/69 00 87-41

Seminarkennnummer: 2S-8111



Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die durch Behinderung oder die Folgen von Krankheit (z. B. einer HIV-Infektion) körperlich eingeschränkt sind, müssen ihren Alltag auf das Erreichen oder den Erhalt einer möglichst hohen Lebensqualität ausrichten. Eine wichtige Rolle spielt dabei das soziale Umfeld. Doch selbst in der Schwulenszene stoßen diese Männer häufig auf Berührungängste bis hin zu Ablehnung. Und auch um ihr Recht auf gelebte Sexualität müssen sie oftmals kämpfen.

Dieses viertägige Treffen ermöglicht es, Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Wir wollen aber auch gemeinsam Spaß haben und unsere Stimmungslagen – ob schrill oder schüchtern, gut gelaunt oder traurig – zum Ausdruck bringen. Noch ein wichtiger Hinweis: Bitte bei der Anmeldung die Art der Behinderung und die benötigte Hilfestellung angeben, damit dies bei der Belegung berücksichtigt werden kann – im Waldschlösschen sind nur wenige Zimmer und Sanitäranlagen behindertengerecht!

Diese von der Homosexuellen Selbsthilfe e. V./Hannchen-Mehrzweck-Stiftung unterstützte Veranstaltung der Akademie Waldschlösschen findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e. V. statt.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin:	28.05.–01.06.2008
Ort:	Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe:	körperbehinderte schwule Männer und (nach Absprache) Begleitpersonen
Leitung/Moderation:	Markus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte
Teilnehmerzahl:	maximal 18
Teilnahmegebühr:	95,- € (bei geringem Einkommen nach Absprache 65,- €), siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	nein
Anmeldung:	Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen
Rückfragen:	Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21
Seminarkennnummer:	3S-8241



Treffen hörbehinderter Schwuler

Sich über HIV/Aids und andere Themen des schwulen Lebens zu informieren, kann für dich ganz schön mühsam sein. Schließlich sind die allermeisten Broschüren für normal Hörende geschrieben, und nur wenige Mitarbeiter von Aidshilfen und anderen Beratungsstellen sind in der Lage, mit hörbehinderten Menschen zu kommunizieren. Dieses Treffen ist ein Angebot speziell für dich: Hier kannst du mit anderen hörbehinderten Schwulen Erfahrungen austauschen und die Möglichkeit zur Selbstreflexion nutzen, was das Selbstwertgefühl stärken und dich durchsetzungsfähiger machen kann. Wichtiger Bestandteil dieses Treffens sind Aufklärung und Information zu HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten – selbstverständlich in einer Form, die hörbehinderten Menschen gerecht wird.

Das Treffen veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 05.07.–08.07.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: hörbehinderte schwule Männer

Leitung/Moderation: Wolfgang Vorhagen

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 95,- € (bei geringem Einkommen nach Absprache 65,- €),
siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 3S-8240



Lebens(abschnitts)partnerinnen von Männern, die Sex mit Männern haben

Feststellen zu müssen, dass der eigene Ehemann oder Lebens(abschnitts)gefährte Sex mit Männern hat, kann sehr wehtun. Warum passiert mir das? Hab ich versagt? War alles Schein und Lüge? Ist es endgültig, oder habe ich noch eine Chance? Heißt das jetzt Trennung? Wie werden unsere Kinder, unsere Eltern und Freunde reagieren? – Mit solchen Fragen quälen sich viele Frauen nach dem „Coming-out“ ihres Partners. Sie tun dies oft für sich allein, weil ihnen das Ganze peinlich ist und niemand davon erfahren soll. Und andere Frauen, die sich in der gleichen Situation befinden, kennen sie nicht – woher auch.

Hier bietet sich nun die Gelegenheit, genau solche Frauen zu treffen und sich mit ihnen über das Erlebte auszutauschen. Zugleich werden wir gezielt Fragen aufgreifen und sie unter Rückgriff auf eigene Erfahrungen bearbeiten, z. B.:

- Sex – und was ist mit der Angst vor Ansteckung?
- Safer Sex – was heißt das genau?
- Der andere Mann – wie gehe ich damit um?

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 08.02.–10.02.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Ehefrauen/Partnerinnen von bisexuellen oder schwulen Männern

Moderatorinnen: Heike Mönninghoff, Renate Steffen

Referentin: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77 22

Seminarkennnummer: 2F-8130



Netzwerk Frauen und Aids

Diese Fortbildung dient dazu, sich über Neuigkeiten rund um das Thema „Frauen und Aids“ zu informieren, politisch zu arbeiten und Erfahrungen über die Netzwerkarbeit auszutauschen. Zugleich ermöglicht sie themenzentriertes Arbeiten mit Frauen, die gleiche Interessen oder eine ähnliche Lebensgeschichte haben.

Wir kommen viermal pro Jahr zusammen, wobei wir jeweils bestimmte Themen aufgreifen, die wir bei unserem dritten Treffen für das kommende Jahr festlegen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

1. TREFFEN

Thema: Neurologische Aspekte der HIV-Infektion

Termin: 28.03.–30.03.2008

Ort: Institut für Jugendarbeit, Gauting (bei München)

Zielgruppe: (HIV-positive) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leitung: Ulrike Sonnenberg-Schwan

Referentin: Gabriele Arendt

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 3F-8280

2. TREFFEN

Thema: Gesundes Leben mit HIV und Aids

Termin: 27.06.–29.06.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: (HIV-positive) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leitung: Ines Lehmann

Referentin: Christiane Cordes (angefragt)

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 3F-8281



Netzwerk Frauen und Aids, siehe S. 25

3. TREFFEN

- Themen:**
- Strukturelle Weiterentwicklung des Netzwerks Frauen und Aids
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Jahresplanung 2009

Termin: 29.09.–01.10.2008

Ort: Georg-Leber-Haus, Kellheim-Eppenhain

Zielgruppe: (HIV-positive) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leitung: Harriet Langanke und Silvia Salifou-Karegwa

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 3F-8282

4. TREFFEN

Thema: Trauerbegleitung

Termin: 07.11.–09.11.2008

Ort: Hannover

Zielgruppe: (HIV-positive) Frauen, die sich im Bereich „Frauen und HIV/Aids“ engagieren (wollen)

Leitung: Martina Bruns

Referentin: Ina Hauer-Bock

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 3F-8283



Positiv leben mit Kindern

Die Lebenssituation HIV-positiver Mütter und Väter wird durch Probleme mit der eigenen Gesundheit und die Sorge um ihre HIV-positiven Kinder zusätzlich erschwert. Hinzu kommt, dass HIV-positive Frauen sehr viel häufiger alleinerziehend sind, als dies durchschnittlich der Fall ist.

In diesem Seminar erhalten HIV-positive Mütter und Elternpaare die Möglichkeit, sich über ihre besondere Lebenslage, ihre Wünsche und Bedürfnisse sowie ihre Strategien zum Umgang mit Krankheit, Alltagsproblemen und Kindererziehung auszutauschen. Ziel ist es, die zum Teil sehr vereinzelt lebenden Frauen und Elternpaare miteinander zu vernetzen und ihre Selbsthilferesourcen zu stärken.

Dieses Seminar, zu dem auch Migrant(inn)en recht herzlich eingeladen sind, kann bei Bedarf mit Übersetzung stattfinden. Für Kinderbetreuung wird gesorgt, Jugendliche können bei Interesse auch ein speziell für sie vorbereitetes Angebot nutzen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 02.05.–04.05.2008

Ort: Akademiehôtel Pankow, Berlin

Zielgruppe: HIV-positive Mütter und Väter und ihre Kinder

Trainer/in: Antje Willms-Faß, Thomas Symalla

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 3F-8287



Bundesweites Treffen HIV-positiver und aidskranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Auf andere trifft dies dagegen nicht zu, weil sie z. B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aidshilfe haben, vielleicht aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen. Und selbstverständlich gibt es auch jede Menge Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch.

Für jedes Treffen werden zwei aktuelle Schwerpunktthemen vorbereitet. Außerdem bieten wir Gesprächsgruppen zu verschiedenen Aspekten des Lebens mit HIV sowie ein nichtpolitisches Forum. Näheres über dieses Treffen erfährst du, wenn du die detaillierte Ausschreibung anforderst.

Die Treffen veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

1. TREFFEN

Termin: 04.04.–06.04. 2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Frauen mit HIV/Aids

Leitung: Monika Henne, Reinhild Trompke

Trainerin: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 28

Teilnahmegebühr: 26,- €, Kinder ab 10 Jahren 10,- €, ab 12 voller Preis; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: 3F-8284



2. TREFFEN

Termin: 02.07.–06.07.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Frauen mit HIV/Aids

Leitung: Monika Henne, Reinhild Trompke

Trainerin: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 28

Teilnahmegebühr: 52,- €, Kinder ab 10 Jahren 8,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: 3F-8285

3. TREFFEN

Termin: 05.12.–07.12.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Frauen mit HIV/Aids

Leitung: Monika Henne, Reinhild Trompke

Trainerin: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 28

Teilnahmegebühr: 26,- €, Kinder ab 10 Jahren 8,- €;
siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 31730 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: 3F-8286



Streetwork für Frauen

Das Arbeitsfeld „Streetwork bei Sexarbeiterinnen“ wird wesentlich dadurch bestimmt, in welchen Bereichen des Sexgeschäfts man unterwegs ist (z. B. in Clubs, auf der Straße) und wer aufgesucht wird (z. B. professionelle Sexarbeiterinnen, Gelegenheits- oder Beschaffungsprostituierte, Frauen mit oder ohne deutschen Pass, Minderjährige oder Volljährige). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahl sehr junger Sexarbeiterinnen – sowohl deutscher als auch nicht-deutscher – seit einigen Jahren zunimmt. Wie sich der Zugang zu den Frauen gestaltet, ist nicht zuletzt durch die Haltung der Streetworkerinnen und ihren Bezug zu Sexualität und Sexarbeit bestimmt.

Dieses Fortbildungsangebot zur Steigerung der Qualität von Streetwork besteht aus zwei Seminaren mit je eigenen thematischen Schwerpunkten:

- Im ersten Seminar steht die Reflexion der eigenen Rolle als Streetworkerin und der eigenen Haltung zu Sexualität und Sexarbeit im Mittelpunkt.
- Im zweiten Seminar werden wir uns mit interkultureller Sexualpädagogik und der Frage des Zugangs zu Migrantinnen beschäftigen.

Beide Seminare können unabhängig voneinander gebucht und besucht werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. SEMINAR

Termin: 18.04.–20.04.2008

Ort: Villa Fohrde, Fohrde (bei Stadt Brandenburg/Havel)

Zielgruppe: Streetworkerinnen aus Aidshilfen, Gesundheitsämtern, Drogenberatungsstellen, Treber- und Jugendhilfen und anderen Einrichtungen, die mit weiblichen Prostituierten arbeiten; auch für Anfängerinnen geeignet

Leitung: N.N.

Trainerin: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 26,- € je Teil; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 1F-8020

2. SEMINAR

Termin: 24.10.–26.10.2008

Ort: Villa Fohrde, Fohrde (bei Stadt Brandenburg/Havel)

Zielgruppe: Streetworkerinnen aus Aidshilfen, Gesundheitsämtern, Drogenberatungsstellen, Treber- und Jugendhilfen und anderen Einrichtungen, die mit weiblichen Prostituierten arbeiten; auch für Anfängerinnen geeignet

Leitung: Anne Strünkman

Trainerin: Lucyna Wronska

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 26,- € je Teil; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 1F-8021



Beratung HIV-positiver Frauen bei Kinderwunsch und Schwangerschaft

In Deutschland werden jedes Jahr rund 200 Kinder von HIV-positiven Müttern geboren, rund 4% sind HIV-infiziert. Der Anteil HIV-infizierter Kinder ist damit doppelt so hoch, wie dies bei optimaler medizinischer Betreuung in der Schwangerschaft der Fall wäre. Ein Grund hierfür ist, dass bei Schwangeren eine HIV-Infektion meist zu spät erkannt wird.

2006 gab das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ein Merkblatt zum HIV-Test in der Schwangerschaft heraus, und im selben Jahr entwickelte die DAH ein Positionspapier zum Thema „HIV und Kinderwunsch“; der Bedarf an entsprechender Beratung wird daher auch in den Aidshilfen zunehmen. Erstberatung zu HIV, assistierter Reproduktion und Schwangerschaft wird bisher aber nur von wenigen HIV-Schwerpunktpraxen und Beratungsstellen angeboten und muss folglich ausgebaut werden. Anzustreben ist außerdem eine engere Kooperation zwischen HIV-Schwerpunktpraxen, Reproduktionsmedizin und Beratungsstellen.

Dieses Seminar ermöglicht Berater(inne)n und Ärzt(inn)en den Erwerb von Kenntnissen, die für eine fachgerechte Beratung zu Kinderwunsch und Schwangerschaft erforderlich sind. Zugleich will es dazu motivieren, die Kooperation in diesem Arbeitsfeld auszubauen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 23.05.–24.05.2008

Ort: Evangelisches Johannesstift, Spandau (bei Berlin)

Zielgruppe: Berater/innen aus Aidshilfen, Migrantenorganisationen und Sozialdiensten von Krankenhäusern mit Entbindungsstation; Gynäkolog(inn)en

Leitung/Moderation: Kathrin Pünner

Trainerinnen: Dr. Simone Casteleyn, Cornelia Feiterna-Sperling (angefragt)

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 2F-8131



HIV/Aids-Prävention in der Beratung für Sexarbeiterinnen

In den letzten Jahren ist in der Sexarbeit die Zahl von Migrantinnen – insbesondere aus Osteuropa – stark gestiegen. Neben gut informierten Profis finden sich immer mehr Frauen, die bisher kaum etwas von HIV- und STD-Prävention sowie Gesundheitsförderung gehört haben und folglich ohne entsprechendes Know-how arbeiten. Hier gilt es, neue Wege der Prävention zu beschreiten.

Mit dieser Fortbildung soll ein Beitrag zur Förderung der HIV-Prävention in der Sexarbeit und damit zur Professionalisierung der Sexarbeiterinnen geleistet werden; im Blickfeld stehen dabei auch Migrantinnen. Welche Wege sich für die Präventionsarbeit insbesondere durch das 2002 in Kraft getretene Prostitutionsgesetz eröffnen, ist zentrales Thema dieser Fortbildung. Darüber hinaus sollen verschiedene Ausstiegshilfen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Sexarbeiterinnen aufgezeigt werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 12.06.–14.06.2008

Ort: Villa Fohrde, Fohrde (bei Brandenburg an der Havel)

Zielgruppe: Berater/innen und Streetworker/innen aus Aidshilfen und Gesundheitsämtern sowie Kolleg(inn)en aus Migranten-Beratungsstellen, die sich mit dem Thema Sexarbeit befassen

Trainerinnen: Claudia Fischer, Beate Leopold

Teilnehmerzahl: maximal 18

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 2F-8133



Schulung für Beraterinnen und Berater zu frauenspezifischen Themen

Um dem hohen Fortbildungsbedarf zum Thema „frauenspezifische Beratung und Prävention in Aidshilfen“ zu entsprechen, wird dieses 2006 gestartete Modellprojekt im Jahr 2008 fortgeführt. Dabei handelt es sich um regionale Schulungen für Berater/innen aus Aidshilfen, Aidsberatungsstellen und weiteren kooperierenden Einrichtungen.

Themenschwerpunkte der eintägigen Schulungen können z. B. sein:

- **Rund um die antiretrovirale Therapie:** Nebenwirkungen bei Frauen, Auswahl der HIV-Medikamente bei Kinderwunsch und Schwangerschaft, Leben mit der Therapie
- **Gynäkologische Aspekte:** sexuell übertragbare Infektionen, sexuelle Dysfunktionen, Schwangerschaft und Geburt, Maßnahmen zur Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung
- **Sexualität und Partnerschaft:** Probleme mit Safer Sex und Kondombenutzung, Risikomanagement in diskordanten Partnerschaften, assistierte Reproduktion
- **Gesundheitsförderung:** Sport, Ernährung und Stressmanagement
- **Prävention:** Ansätze der Präventionsarbeit mit Frauen.

Gemäß den Wünschen der regionalen Aidshilfe werden die Themenblöcke zusammengestellt, das Seminarkonzept erarbeitet sowie Referent(inn)en und Moderator(inn)en eingeladen. Die Kosten für die Schulung trägt die DAH, die regionale Einrichtung versendet die Einladungen über ihren Verteiler, organisiert den Tagungsraum und sorgt für Seminartechnik und Verpflegung.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Weitere Informationen sind bei der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. erhältlich:

Silke Klumb, Tel. 030/69 00 87-18, E-Mail: silke.klumb@dah.aidshilfe.de

Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39, E-Mail: uwe.niethammer@dah.aidshilfe.de



Beratung und Betreuung bei Drogengebraucher(inne)n – zweiteilig

Im sozialen Hilfesystem gehört die Drogenarbeit zu den Bereichen mit der höchsten Personalfluktuation. Gravierende gesundheitliche Probleme (z. B. Koinfektion mit HIV und Hepatitis) sowie Verelendung und Tod einerseits, die Haltung der Gesellschaft gegenüber Drogenkonsum und die Ausgrenzung von Drogengebraucher(inne)n mit HIV/Aids andererseits fördern das Gefühl, ohnmächtig und überfordert zu sein, und lassen – schneller als in anderen Bereichen – die Frage nach dem Sinn der Arbeit aufkommen.

Dieses Fortbildungsangebot bietet einen geschützten Raum, in dem man die eigene Arbeit reflektieren und offen über die persönlichen Grenzen des akzeptierenden Arbeitens diskutieren kann.

Im *ersten Teil* werden Methoden für die Gestaltung von Beratungs- und Betreuungsprozessen vermittelt. Im *zweiten Teil* soll anhand von Beispielen aus dem Praxisalltag geprüft werden, inwieweit es gelingt, die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termine: Teil 1: 01.02.–03.02.2008

Teil 2: 06.06.–08.06.2008

Ort: Herrenhaus Volkse, Hillerse-Volkse (bei Braunschweig)

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogenhilfen sowie der Drogen-selbsthilfe

Voraussetzung: Anmeldung zu beiden Teilen der Fortbildung

Trainer: Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- € je Teil; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39;

Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29

Seminarkennnummer: 1D-8014



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Aids- und Drogenhilfe

Aufgrund der Zunahme von Angeboten für Drogengebraucher/innen (z. B. Drogenkonsumräume, Kontakteinrichtungen mit Spritzentausch, Wohnprojekte) werden Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter/innen immer wichtiger. Die in den Einrichtungen hierzu getroffenen Maßnahmen entsprechen aber häufig nicht den tatsächlichen Erfordernissen des Arbeitsumfeldes. Obwohl bekannt ist, dass angemessene Schutzvorkehrungen der Einrichtung und ein umfassendes Know-how beim Personal das Verhalten der Angebotsnutzer/innen positiv beeinflussen kann, spielt das Thema im Arbeitsalltag oft nur eine untergeordnete Rolle.

Diese Fortbildung soll das Bewusstsein für dieses Thema schärfen sowie die Information und Beratung der Beschäftigten zu Infektionsrisiken, Infektionsschutz und Unfallverhütung am Arbeitsplatz befördern. Zu diesem Zweck sollen Kenntnisse z. B. zur Erstellung von angebotsspezifischen Hygiene- und Notfallplänen oder zum Impfschutz vermittelt werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 08.02.–10.02.2008

Ort: Hotel am Holstenwall, Hamburg

Zielgruppe: in infektions- und unfallträchtigen Bereichen tätige
Mitarbeiter/innen von Aids- und Drogenhilfen sowie
Projektleiter/innen

Trainer/in: Astrid Leicht, Dr. Jens Jarke

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39;
Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29

Seminarkennnummer: 2D-8124



Lust auf ein Engagement in der Drogenselbsthilfe JES?!

Du möchtest dich in der Drogenselbsthilfe engagieren, weißt aber gar nicht, wie eine Mitarbeit aussieht. Oder du bist gerade erst bei JES (Junkies, Ehemalige, Substituierte) eingestiegen, hast aber noch nicht herausgefunden, welcher Aufgabenbereich dir besonders liegt. Vielleicht interessiert dich auch einfach nur, wer JES ist und was JES macht.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über das JES-Selbsthilfenetzwerk und seine Aufgabenfelder. Anhand der Frage „Was erwarte ich von JES, und was erwartet JES von mir?“ klären wir die Voraussetzungen für eine Mitarbeit. Außerdem wird Grundwissen zur Geschichte und drogenpolitischen Arbeit von JES vermittelt. Das Seminar will dir dabei helfen, deine Fähigkeiten und Interessen im Hinblick auf ein Engagement bei JES einzuschätzen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 28.03.–30.03.2008

Ort: Gustav-Stresemann-Institut, Bad Bevensen (Lüneburger Heide)

Zielgruppe: an Selbsthilfe interessierte Drogengebraucher/innen, Neue in der Drogenselbsthilfe, Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogenhilfen

Leitung: Claudia Schieren

Referent: Marco Jesse

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29,

Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 1D-8015

Hepatitisprävention als Aspekt einer erfolgreichen HIV-Prävention bei Drogengebraucher(inne)n – zweiteilig

Die Infektionsprophylaxe, aber auch die Beratung und Weitervermittlung von Drogengebraucher(inne)n mit chronischer Hepatitis C oder HIV/HCV-Koinfektion spielen in der niedrigschwelligen Drogen- und Aidshilfe-Arbeit eine wichtige Rolle. Der Umstand, dass die Hepatitisprävention weitaus differenzierterer Botschaften bedarf als die HIV-Prävention, verunsichert jedoch Klient(inn)en wie auch Mitarbeiter/innen. Eine zentrale Frage dieses Seminars lautet daher: Wie können Aids- und Drogenhilfen ihre Kenntnisse und Erfahrungen in Sachen HIV/Aids für eine erfolgreiche Hepatitis-C-Prävention nutzen und damit gleichzeitig die HIV-Prävention befördern?

Außerdem bekommen immer mehr Drogengebraucher/innen und Substituierte die Chance, eine HCV-Therapie zu machen. Wer heute in der Aids- und Drogenhilfe tätig ist, wird daher stärker als bisher mit medizinischen Fragen konfrontiert, zum Beispiel:

- Was bedeutet eine HIV/HCV-Koinfektion für den Therapieerfolg?
- Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten, und was kann man dagegen tun?
- Ist Drogenkonsum ein Ausschlusskriterium für eine Therapie?
- Was ist im Hinblick auf Schwangerschaft, Geburt und Stillen zu beachten?

Gute Kenntnisse auf diesem Gebiet geben mehr Sicherheit in der Beratung und in der sozialarbeiterischen Therapiebegleitung. Ein weiterer Seminarschwerpunkt werden daher die Behandlungsmöglichkeiten einer chronischen Hepatitis C sein.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



TEIL 1

- Termin:** 04.04.–06.04.2008
Ort: Akademiehôtel Pankow, Berlin
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus Aids- und Drogenhilfen
Voraussetzung: Anmeldung zu beiden Teilen der Fortbildung
Trainer/in: Kerstin Dettmer, Felix von Ploetz
Teilnehmerzahl: maximal 14
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39;
 Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29
Seminarkennnummer: 2D-8121

TEIL 2

- Termin:** 10.10.–12.10.2008
Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus Aids- und Drogenhilfen
Voraussetzung: Anmeldung zu beiden Teilen der Fortbildung
Trainer/in: Kerstin Dettmer, Felix von Ploetz
Teilnehmerzahl: maximal 14
Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39;
 Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29
Seminarkennnummer: 2D-8121



HIV/Aids-Prävention in Drogenkonsumräumen

Drogenkonsumräume als Angebot der Überlebenshilfe und Infektionsprophylaxe haben im Drogenhilfesystem Deutschlands mittlerweile ihren festen Platz und werden, wie die Statistiken der Betreiber belegen, sehr stark frequentiert. Der Betrieb eines Konsumraums, so zeigt die Praxis, kann aber auch viele Probleme mit sich bringen, z. B. durch Gewalt, neue Konsumtrends, widerstreitende Ansprüche von Politik, Justiz, Bürger(inne)n, Geschäftsleuten und Nutzer(inne)n. Durch die hohen Erwartungen einerseits und den kritischen oder gar misstrauischen Blick auf diese Angebotsform andererseits sind die Mitarbeiter/innen und Projektleitungen stark gefordert.

In diesem Seminar wollen wir unter anderem der Frage nachgehen, ob sich das Angebotsspektrum an wechselnde Konsumtrends und Bedürfnisse der Nutzer/innen anpassen lässt. Zugleich sollen die negativen Folgen der starken Angebotsnutzung in den Blick genommen und wichtige, im Arbeitsalltag oft zu kurz kommende Aspekte wie z. B. Hygienestandards und Arbeitssicherheit erörtert werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 16.04.–18.04.2008

Ort: Hotel am Spichernplatz, Düsseldorf

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Drogen- und Aidshilfen, Betreiber/innen und Nutzer/innen von Drogenkonsumräumen

Leitung: Jürgen Klee

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39;
Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29

Seminarkennnummer: 2D-8123



Partydrogen und HIV

Die Partykultur mit ihren vielfältigen Szenen ist seit den neunziger Jahren überaus populär. Jedes Wochenende tanzen Tausende Jugendliche und junge Erwachsene auf Partys und Open-Air-Veranstaltungen zu synthetischer Musik. Längst hat sich um die Musik herum eine Kultur mit teilweise eigenständigen kreativen Ausdrucksformen, aber auch rein konsumistischen Tendenzen entwickelt, die für Außenstehende oft nur schwer nachvollziehbar sind. Thema dieses Seminars sind verschiedene Aspekte der HIV-Prävention und Gesundheitsförderung in Partyszenen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 25.04.–27.04.2008

Ort: Leipzig

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Drogen- und Aidshilfen, Technoprojekten und der Drogenselbsthilfe

Leitung: N.N.

Referent/in: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39;

Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29

Seminarkennnummer: 2D-8122



Drogenselbsthilfe, An- und Zugehörige: in der HIV-Prävention vereint ?!

Unser 2001 gestarteter Versuch, Menschen aus der Drogenselbsthilfe sowie An- und Zugehörige von Drogengebraucher(inne)n „an einen Tisch“ zu bringen, war erfolgreich. Beispielhaft dafür steht der bundesweite Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher/innen, den Eltern von Betroffenen ins Leben gerufen haben: Jedes Jahr informieren dort Drogenkonsument(inn)en und Menschen aus dem „sozialen Nahfeld“ Seite an Seite über HIV/Aids, Hepatitis und Schadensminimierung. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen wollen wir ihnen in diesem Seminar die Möglichkeit bieten, das Kooperationsfeld zu erweitern. Gemeinsam gilt es zu prüfen, wie die je unterschiedlichen Fähigkeiten und Ressourcen in einer projektbezogenen Präventionsarbeit zum Einsatz kommen können. Zugleich soll die Vernetzung innerhalb der Drogenselbsthilfe sowie der Selbsthilfe der An- und Zugehörigen vorangetrieben werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 16.05.–18.05.2008

Ort: Ibis Frankfurt Centrum, Frankfurt am Main

Zielgruppe: in der Selbsthilfe engagierte Drogengebraucher/innen sowie An- und Zugehörige

Leitung: Jürgen Heimchen, N.N.

Referent/in: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29;
Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 3D-8251



Safer Use und erste Hilfe

Plakate und Broschüren zu Safer Use und Erster Hilfe im Drogennotfall gibt es in fast allen Einrichtungen der Aids- und Drogen(selbst)hilfe. Aber verfügen ihre Mitarbeiter/innen über ausreichende Kenntnisse, um Safer-Use-Techniken praxisnah vermitteln und bei Drogennotfällen schnell und fachlich kompetent reagieren zu können? Aus Umfragen geht hervor, dass nur eine begrenzte Zahl von ihnen an entsprechenden Fortbildungen teilgenommen hat. Hinzu kommt, dass die Personalfuktuation in diesen Einrichtungen meist sehr hoch ist. Kontinuierliche Fortbildung ist aber wichtig, um in diesen Bereichen eine qualitativ gute Arbeit leisten zu können.

Wer Grundwissen und weitergehende Kenntnisse zu Safer Use und Erster Hilfe erwerben oder auffrischen möchte, hat in diesem Seminar Gelegenheit dazu. In praktischen Übungen und bei Exkursen zu Projekten vor Ort kann man die verschiedenen Methoden zur Minimierung von Infektionsrisiken in punkto „HIV und HEP“ sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen – z. B. Beatmung, Herz-Druck-Massage, Lagern in stabile Seitenlage – kennenlernen und einüben.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Akademiehôtel Pankow, Berlin

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aids- und Drogenhilfen sowie der Drogen Selbsthilfe

Leitung: Marco Jesse

Referent/in: Kerstin Dettmer, Jan-Hendrik Heudtlass

Teilnehmerzahl: maximal 13

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Jens Carstensen, Tel. 030/69 00 87-29;
Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 2D-8125



Bundesarbeitsgemeinschaft Drogenarbeit in Aidshilfen

Über die Hälfte aller Aidshilfen (52,7%) halten Angebote für Drogengebraucher/innen vor, so ergab eine Befragung der DAH im Jahr 2003. Dieses Seminar dient nun als Startschuss für unsere „Bundesarbeitsgemeinschaft Drogenarbeit in Aidshilfen“ – in anderen DAH-Arbeitsbereichen, z.B. Strafvollzug, haben sich solche Zusammenschlüsse bereits bewährt, um fachliche Positionen zu erarbeiten und Impulse für die Weiterentwicklung der zielgruppenspezifischen Prävention zu setzen.

Eingeladen sind daher ausschließlich Kolleg(inn)en aus Aidshilfen, die für und mit Drogengebraucher(inne)n arbeiten. Gemeinsam wollen wir

- die Anforderungen und Möglichkeiten einer effektiven HIV-Prävention angesichts rascher Veränderungen in den regionalen Drogenszenen diskutieren,
- die Rolle der Aidshilfen in der Drogenarbeit definieren,
- die vor Ort gesammelten Erfahrungen im Feld „Drogengebrauch und HIV/ Aids“ zusammenführen, um auf neue Erfordernisse der Prävention von Infektionskrankheiten schnell und flexibel reagieren zu können, und
- die Vernetzung aller im Drogenbereich tätigen Mitgliedsorganisationen unterstützen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: wird noch bekannt gegeben

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen mit Angeboten für Drogengebraucher/innen

Leitung: Dirk Schäffer

Referent/in: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 4D-8394



„Methodenköffchen“ für die Gruppenarbeit in Haft

Die Gruppenarbeit gehört zu den „klassischen“ Arbeitsformen der in Strafvollzugsanstalten engagierten Aidshilfen und wird z. B. in Positivengruppen, Safer-Use- und Safer-Sex-Trainings oder Präventionsveranstaltungen für Gefangene angewandt. Für die – oftmals von nur einer Person angeleitete – Gruppenarbeit braucht man allerdings jede Menge Know-how, gerade auch, was die Wahl der Methoden angeht.

Dieses Seminar wendet sich sowohl an „Neulinge“ im Einsatzfeld Strafvollzug als auch an erfahrene Mitarbeiter/Innen, die noch dazulernen möchten. Es ist als „Methodenköffchen“ angelegt, das Theoretisches und Praktisches zur Gruppenarbeit enthält und zur Leitung von Gruppen befähigen will. Vermittelt werden z. B. Grundlagen der Gruppenarbeit und verschiedene Methoden, die sich für diese Arbeitsform besonders eignen. Die Methoden werden selbstverständlich ausprobiert – gefragt als „Mitbringsel“ sind daher Neugierde und Spaß am Experimentieren.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 18.01.–20.01.2008

Ort: Herrenhaus Volkse, Hillerse-Volkse (bei Braunschweig)

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus der Aids-, Drogen- und Gefangenenhilfe

Leitung: Bärbel Knorr

Trainer: Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030/69 00 87-45

Seminarkennnummer: 1D-8016



Konfliktschlichtung in Haft

Aggressionen und Frustrationen lassen sich in Haftanstalten nur schwer abbauen. Konflikte unter den Gefangenen, zwischen Gefangenen und Bediensteten oder auch zwischen externen Mitarbeiter(inne)n und Gefangenen beeinträchtigen daher immer wieder auch die Beratungs- und Betreuungsarbeit. Wer sich im Strafvollzug engagiert, muss also wissen, wie man Konflikten vorbeugt und sie schlichtet.

In diesem Seminar stellen wir Methoden vor, mit deren Hilfe man den alltäglichen und besonderen Konflikten in Haftanstalten professioneller begegnen und mehr Handlungssicherheit erlangen kann. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Mediation und des Anti-Gewalt-Trainings wird das Gelernte in praktischen Übungen erprobt.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 15.02.–17.02.2008

Ort: Schloss Gnadenthal, Kleve

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Drogen-, Aids- und Gefangenenhilfen

Leitung: Bärbel Knorr

Trainer: Wilfried Wilkens

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030/69 00 87-45

Seminarkennnummer: 2D-8127



Arbeitsgemeinschaft Haft der Aidshilfen

Die im Jahr 2000 gegründete Arbeitsgemeinschaft Haft trifft sich ein- bis zweimal pro Jahr. Darin vertreten sind fast alle Bundesländer, in denen sich Aidshilfen im Justizvollzug engagieren. Wo es Landesarbeitskreise gibt, entsenden diese in der Regel Mitarbeiter/innen in die AG. Das Ziel ist, die Praxiserfahrungen sowie Entwicklungen und Tendenzen in den einzelnen Bundesländern zu bündeln, um auf dieser Basis zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Inhaftierten in Deutschland beizutragen.

Die AG ist dabei offen für neue Mitglieder: Wer bei uns mitarbeiten will, kann jederzeit einsteigen. Die Themen der Treffen werden jeweils vor Ort festgelegt, wobei auch für Aktuelles immer noch genug Zeit bleibt. Die Themen dieses Treffens:

- Auswirkungen der Föderalismusreform
- klassische Stolpersteine in der Haftarbeit
- Ernährungszulage für HIV-positive Gefangene – neue Entwicklungen?
- Haftarbeit: Ressourcen schöpfen und erneuern
- kollegiale Unterstützung in der Einzelfallarbeit.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 24.04.–26.04.2008

Ort: Haus Hainstein, Eisenach

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen

Leitung/Moderation: Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 11

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030/69 00 87-45

Seminarkennnummer: 4D-8391



Schwule Männer im Strafvollzug

In Haft ist das Ausleben der Sexualität weitestgehend tabuisiert. Ein noch größeres Tabu ist dort das Thema Homosexualität. Für homosexuelle Gefangene stellt sich daher immer wieder die Frage, ob sie ihre sexuelle Identität verschweigen oder sich outen sollen. In diesem Seminar wollen wir das Thema „schwul in Haft“ daher einer Reflexion zugänglich machen. Leitfragen sollen sein: Was macht das Besondere der Situation schwuler Männer im Vollzug aus, und wie ist damit aus Sicht der Betreuung umzugehen? Welche Erfahrungen liegen aus den in Haft engagierten Projekten vor? Was ist beim Einsatz haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter in diesem Arbeitsfeld zu beachten? Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die HIV- und STD-Prävention gelegt werden. Die strukturellen Rahmenbedingungen, die der Justizvollzug hierfür bietet, aber auch Schwierigkeiten, die in diesem Setting zum Tragen kommen, gilt es zu erörtern.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 04.07.–06.07.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen und Schwulenberatungsstellen, die Menschen in Haft betreuen

Trainer/in: Marcus Behrens, Nadja Knoblaue

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- € je Teil; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030/69 00 87-45

Seminarkennnummer: 2D-8126



Beratung und Betreuung in Haft

In Aidshilfen ist meist nur eine einzige Person im Haftbereich tätig. Der kollegiale Austausch im Arbeitsalltag ist daher meist nur sehr begrenzt oder gar nicht möglich. Außerdem ist die Beratung und Betreuung in Haftanstalten aufgrund der institutionellen Rahmenbedingungen und der Problemlagen der Gefangenen mit speziellen Anforderungen verbunden. Um ihnen gerecht werden zu können, geben wir in diesem Seminar methodische Hilfestellungen. Auf dem Programm stehen unter anderem Methoden der Gesprächsführung sowie die Planung und Zielsetzung von Beratungs- und Betreuungsverläufen. Außerdem wird ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch und für Fallbesprechungen gegeben, um das eigene Handeln reflektieren und die persönlichen Ressourcen für die Arbeit im Gefängnissetting thematisieren zu können.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 05.09.–07.09.2008

Ort: Theodor-Schwartz-Haus, Travemünde-Brodten

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus der Aids-, Drogen- und Gefangenenhilfe

Leitung/Moderation: Bärbel Knorr, Ralf Bär

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Bärbel Knorr, Tel. 030/69 00 87-45

Seminarkennnummer: 1D-8017



Gefangenenzeitungen als Partner in der Präventionsarbeit

Gefangenenzeitungen bieten sich für die Nutzung als Informationsträger in Sachen HIV- und Hepatitis-Prävention geradezu an. Über dieses von Häftlingen gemachte „Knastmedium“ lassen sich nämlich auch solche Gefangene ansprechen, die sonst nur schwer erreichbar sind. Immerhin gibt es in Deutschland etwa 60 dieser Zeitungen – die einen etwas aufwendiger in Umfang und Gestaltung, die anderen eher einfach und schlicht. Aber jedes „Blatt“ kann sein Scherflein zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation hinter Gittern beitragen, indem es entsprechende Artikel in seine Seiten einbaut.

In unserem Seminar für Redakteure von Gefangenenzeitungen vermitteln wir daher zum einen Informationen über die Übertragungswege von HIV und Hepatitis sowie die Schutzmaßnahmen und die medizinische Therapie – dies unter besonderer Berücksichtigung haftspezifischer Bedingungen. Zum anderen wird gezeigt, worauf beim Verfassen und Gestalten von Artikeln für Gefangenenzeitungen zu achten ist, damit sie nicht nur informativ, sondern auch leserfreundlich ausfallen und das Auge erfreuen: Die „Botschaft“ kommt dann umso besser an. Eingeladen zu diesem Seminar sind ebenso in Haftanstalten tätige Mitarbeiter/innen von Aidshilfen mit dem Ziel, die Kooperation zwischen Aidshilfen und Redaktionen von Gefangenenzeitungen zu verbessern.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 19.09.–21.09.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Redakteure von Gefangenenzeitungen und in Haftanstalten tätige Aidshilfe-Mitarbeiter/innen

Leitung: Bärbel Knorr

Trainerin: Anja Vomberg

Teilnehmerzahl: maximal 12

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Bärbel Knorr; Tel. 030/69 00 87-45

Seminarkennnummer: 3D-8255



Präventionsveranstaltungen für Migrant(inn)en – what works?

Wer in die Präventionsarbeit mit und für Migrant(inn)en einsteigen möchte oder hier bereits erste Erfahrungen gesammelt hat, kann in diesem Seminar Best-practice-Modelle kennenlernen, Ideen für eigene Präventionsveranstaltungen entwickeln und die eigene Arbeit reflektieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Möglichkeiten des Zugangs zu den Communities, die Gewinnung von Partnerorganisationen sowie die Umsetzung von Präventionsveranstaltungen. In einem praktischen Teil sollen dann in Kleingruppen Präventionsveranstaltungen geplant und erprobt werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 30.05.–01.06.2008

Ort: Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Zielgruppe: Multiplikator(inn)en mit Migrationshintergrund

Trainer: Robert Akpabli, Martin Taschies

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Klumb, 030/69 00 87 18

Seminarkennnummer: 3 MI-8295



Einführung ins Gesundheits- und Sozialsystem

Das Gesundheits- und Sozialsystem Deutschlands ist für viele Migrantinnen und Migranten undurchschaubar – besonders für jene, die aus Ländern mit zentralisierten Systemen stammen. Unser Seminar will eine Schneise in diesen Dschungel schlagen: Wir bieten eine Einführung in das Geflecht von Gesundheitsämtern, Beratungsstellen, Ambulanzen, Kliniken sowie niedergelassenen Haus- und Fachärzt(inn)en, stellen die Verknüpfung des Gesundheitssystems mit dem Sozialsystem dar und gehen auf die Leistungen ein, auf die man je nach Aufenthaltstitel Anspruch hat. Vor diesem Hintergrund machen wir dann die HIV-Prävention unter besonderer Berücksichtigung des HIV-Tests und die sexuelle Gesundheit zum Thema.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 04.07.–06.07.2008

Ort: Hanns-Lilje-Haus, Hannover

Zielgruppe: (HIV-positive) Migrantinnen und Migranten, die als Multiplikatoren in den Bereichen Gesundheit und Soziales tätig sind

Trainerinnen: Alphonsine Bakambamba, Régisse Kouabre

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Klumb, 030/69 00 87 18

Seminarkennnummer: 3 MI-8296



Bundesweites Treffen HIV-positiver afrikanischer Migrant(inn)en

(IN ENGLISH SEE NEXT PAGE)

Herzlich eingeladen sind alle in Deutschland lebenden HIV-positiven Frauen und Männer afrikanischer Herkunft. Dieses bundesweite Treffen, das die Deutsche AIDS-Hilfe gemeinsam mit Afrikaner(inne)n konzipiert und vorbereitet, dient dem Austausch und der Vernetzung und zugleich der Information, z. B. über

- das Hilfesystem in Deutschland und die Nutzung seiner Angebote
- Möglichkeiten der Gesundheitsförderung (Vorbeugung von Krankheiten, ausgewogene Ernährung, Körperübungen usw.)
- die Kombinationstherapie und den Umgang mit Nebenwirkungen
- kulturspezifische Unterschiede im Umgang mit der HIV-Infektion
- die rechtliche Situation von Migrant(inn)en mit HIV/Aids
- diskordante Partnerschaften, Übertragungswege von HIV und Safer Sex.

Außerdem wird es genügend Zeit und Raum für die Diskussion eigener Themen und Bedürfnisse geben. Das Treffen wird mit Übersetzung (Englisch, Französisch, Amharisch) abgehalten. Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Frauen und Männer diese Möglichkeit des Kennenlernens und des Austauschs nutzen – sei es als Vertreter/innen ihrer Selbsthilfegruppen oder Communities oder als Einzelpersonen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 07.08.–10.08.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: HIV-positive afrikanische Migrant(inn)en

Leitung: Heike Gronski, Silke Klumb

Teilnehmerzahl: maximal 60

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Klumb, Tel. 030/69 00 87-18

Seminarkennnummer: 3MI-8293



German-wide meeting of HIV-positive African migrants

A warm invitation to this meeting is extended to all HIV-positive men and women of African origin living in Germany. This German-wide meeting, which has been conceived and organised by the Deutsche AIDS-Hilfe together with people from the African community, intends to offer a forum for exchange, for networking and for the provision of information on topics such as:

- assistance available in Germany and how to make use of it
- ways of promoting good health (prevention of illness, achieving a balanced diet, physical exercises etc.)
- combination therapy and how to deal with the side-effects of antiretroviral medication
- culture-specific differences in dealing with HIV infection
- the legal situation of migrants with HIV/Aids
- HIV discordant couples, HIV transmission and safer sex.

In addition, there will be plenty of opportunity to discuss individual topics and needs. The meeting will be held in German, English, French and Amharish – language should not be a barrier. We hope that as many men and women as possible take this opportunity to meet and to exchange their experiences – whether on behalf of a self-help group or community or as an individual person.

Please regard the announcement of this meeting with reservation (see “Ankündigung von Seminaren“ p. 3).

Date: 07.08.–10.08.2008

Place: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen
(near Göttingen)

Target group: HIV-positive migrants of African origin

Directors: Heike Gronski, Silke Klumb

Number of participants: maximum of 60

Reimbursement of travel costs: yes, see „Fahrtkosten“, S. 5

Registration: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Enquiries: Silke Klumb, Tel. 030 / 69 00 87-18

Seminar identification number: 3MI-8293



Bundesweites Treffen für HIV-positive schwarzafrikanische Migrant(inn)en und ihre Angehörigen

Aufgrund der großen Nachfrage laden wir in diesem Jahr zum ersten Mal HIV-positive Frauen und Männer aus Subsahara-Afrika zusammen mit ihren Lebenspartner(inne)n und Kindern zu einem Wochenendseminar ein. Neben dem Erwerb von Wissen rund um HIV/Aids und die antiretrovirale Therapie bietet sich ihnen dort vor allem auch die Möglichkeit, gemeinsam die durch HIV und die Migrationssituation verursachten Probleme zu diskutieren und zu bearbeiten. Auf diese Weise sollen Partnerschaft und Familie als wichtiger sozialer Rückhalt im Leben als Migrant/in mit HIV/Aids unterstützt werden.

Das Seminar wird auf Deutsch stattfinden, bei Bedarf kann übersetzt werden. Für die Betreuung mitgebrachter Kinder wird selbstverständlich gesorgt.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 26.09.–28.09.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: HIV-positive schwarzafrikanische Migrant(inn)en, ihre Partner/innen und Kinder

Leitung: Silke Klumb

Referent/in: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 35

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Klumb, 030/69 00 87 18

Seminarkennnummer: 3 MI-8294



Gesundheitsförderung und HIV/STD-Prävention für Migrant(inn)en

Das Thema HIV/Aids wird in Migranten-Communities häufig stark tabuisiert. Wichtig ist daher, die HIV/Aids-Prävention in eine allgemeine Gesundheitsförderung einzubetten, die Gesundheit – und nicht Krankheit – in den Mittelpunkt stellt. Diese Fortbildung wendet sich an Frauen und Männer nichtdeutscher Herkunft, die mit Migrant(inn)en arbeiten oder in ihrer Community eine Schlüsselfunktion innehaben, und ermöglicht den Erwerb von Kenntnissen, die für die gesundheitsförderliche Arbeit mit Migrant(inn)en gebraucht werden. Vermittelt werden zentrale Aspekte aus den Bereichen HIV/Aids, Hepatitis und andere (sexuell) übertragbare Krankheiten, Safer Sex, Verhütung und Schwangerschaft, wobei auch die Lebensbedingungen von Migrant(inn)en berücksichtigt werden.

Die Fortbildung umfasst zwei Seminare, die unabhängig voneinander gebucht und besucht werden können:

- Im ersten Seminar steht der Schutz vor Ansteckung im Mittelpunkt. Zum einen wird entsprechendes Fachwissen vermittelt, zum anderen stellen wir Ansätze der HIV-Präventionsarbeit vor, die dann in Rollenspielen erprobt werden.
- Schwerpunkt des zweiten Seminars sind Fragen der Sekundärprävention und der Zugang zum deutschen Gesundheits- und HIV-Versorgungssystem. Außerdem kann man sich in Rollenspielen im Feld „interkulturelle Beratung“ erproben.

Beide Seminare werden in deutscher Sprache durchgeführt – Übersetzung ist möglich.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. SEMINAR

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Georg-Leber-Haus, Kelkheim-Eppenhain (bei Frankfurt am Main)

Zielgruppe: Migrant(inn)en, die Beratung im Kontext Gesundheit anbieten, und Multiplikator(inn)en im Feld Migration

Trainerinnen: Rosaline M'Bayo, Irmtraud Lechner

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 2MI-8140

2. SEMINAR

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Migrant(inn)en, die Beratung im Kontext Gesundheit anbieten, und Multiplikator(inn)en im Feld Migration

Trainerinnen: Rosaline M'Bayo, Irmtraud Lechner

Teilnehmerzahl: maximal 14

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Uwe Niethammer, Tel. 030/69 00 87-39

Seminarkennnummer: 2MI-8141



Mediator(inn)en in der HIV-Prävention

In der HIV-Prävention im Feld Migration spielt die interkulturelle Mediation eine wichtige Rolle: Sie vermittelt zwischen kulturell unterschiedlichen Wahrnehmungen und Sichtweisen (z. B. im Hinblick auf Gesundheit und Krankheit) sowie Werten und Normen (z. B. im Bereich Sexualität) und ermöglicht so die Verständigung und das gegenseitige Verstehen. Mediator(inn)en können z. B. in der Präventionsarbeit in ihren Communities, in Migrationsverbänden, in Kirchen und Vereinen eingesetzt werden.

Die Deutsche AIDS-Hilfe will in den nächsten Jahren für die Präventionsarbeit der örtlichen Aidshilfen ein Netz von Mediator(inn)en knüpfen. Zu diesem Zweck bieten wir ab 2008 regelmäßig bundesweite Schulungen an. Wir wenden uns damit an Migrantinnen und Migranten, die sich bereits im Gesundheits- und Sozialwesen engagieren oder in das Arbeitsfeld HIV/STD-Prävention und Gesundheitsförderung einsteigen möchten.

Die Schulung umfasst zwei Wochenenden (jeweils drei Tage) und kann auf Wunsch auch regional in Kooperation mit einer örtlichen Aidshilfe angeboten werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Weitere Informationen zu diesem Schulungsangebot sind bei der
Deutschen AIDS-Hilfe e. V. erhältlich:

Silke Klumb, Tel. 030/69 00 87-18, E-Mail: silke.klumb@dah.aidshilfe.de



Treffen des Angehörigennetzwerks

Das Angehörigennetzwerk hat sich 1997 im Rahmen der „Bundesversammlung der Menschen mit HIV und Aids“ gegründet. Ihm gehören Eltern, Geschwister, Söhne und Töchter, Partnerinnen und Partner sowie Freunde und Freundinnen von Menschen mit HIV/AIDS an. Die im Netzwerk engagierten Frauen und Männer

- bieten sich Angehörigen als Ansprechpartner an
- vermitteln Kontakte zu regionalen Angehörigengruppen
- leisten Lobby- und Antidiskriminierungsarbeit für Menschen mit HIV/AIDS und ihre Angehörigen
- organisieren Informationsveranstaltungen.

Bei den Netzwerktreffen wird die regionale und bundesweite Arbeit des Netzwerks koordiniert und weiterentwickelt. Darüber hinaus werden sie genutzt, um gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu planen und miteinander abzustimmen. Alle Netzwerkfrauen und -männer, aber auch neue Interessierte sind herzlich zu diesen Treffen eingeladen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

1. TREFFEN

Termin: 29.02.–02.03.2008

Ort: Erfurt

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit HIV/AIDS

Moderation: Mara Wiebe

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- €, siehe hierzu „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8205



Treffen des Angehörigennetzwerks, siehe S. 59

2. TREFFEN

Termin: 27.06.–29.06.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit HIV/AIDS

Moderation: Mara Wiebe

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- €, siehe hierzu „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8206

3. TREFFEN

Termin: 17.10.–19.10.2008

Ort: Kiel

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit HIV/AIDS

Moderation: Mara Wiebe

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- €, siehe hierzu „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Martin Westphal, Tel. 030/69 00 87-63

Seminarkennnummer: 3H-8207



Medizinische Rundreise

Auch im Jahr 2008 veranstaltet der Arbeitsbereich „Medizin und Gesundheitspolitik“ wieder die „Medizinische Rundreise“ zur HIV-Infektion, Virushepatitis und zu sexuell übertragbaren Krankheiten. In dieser Ausbildungsreihe sind etwa 40 Seminare vorgesehen.

Die „Medizinische Rundreise“ ermöglicht es Aidshilfen, Aids-Selbsthilfegruppen und anderen im Arbeitsgebiet tätigen Einrichtungen, vor Ort gemeinsame Seminare auszurichten. Entsprechend den Wünschen der Interessenten werden Themenblöcke zusammengestellt, Seminarekonzepte erarbeitet sowie Referent(inn)en und Moderator(inn)en eingeladen. Die Kosten trägt die DAH, die regionale Einrichtung versendet die Einladung über ihren Verteiler und organisiert den Tagungsraum.

„Medizinische Rundreise“ im Überblick

- **HIV-Basisseminar (1 oder 1½ Tage):** Vermittlung von Grundkenntnissen in den Bereichen Immunsystem, Übertragungswege, HIV-Test, Verlauf der HIV-Infektion, Laborwerte, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Behandlungsstandards.
- **„Refresher“ zum HIV-Basiswissen (1 oder 1½ Tage):** aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse in den Bereichen Epidemiologie, Übertragungswege, antiretrovirale Therapie und Diagnostik.
- **HIV-Aufbau-Seminar (eintägig):** Vertiefung spezieller Aspekte der HIV-Infektion, z. B.: Wie lassen sich Nebenwirkungen der HIV-Therapie behandeln? Was ist bei Auslandsreisen zu beachten? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Immunsystem und Psyche? Was bedeuten die Abkürzungen auf dem Laborzettel? Welche komplementären Therapien gibt es?
- **Sexuell übertragbare Krankheiten (STDs):** Tripper, Syphilis, Feigwarzen & Co. – Übertragungswege, Symptome, Test- und Therapiemöglichkeiten, Prophylaxe und Präventionsbotschaften (auch im Hinblick auf HIV).
- **Virushepatitis:** Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der einzelnen Hepatitiden, Hepatitis/HIV-Koinfektion, Impfung, Wechselwirkungen mit Drogen und HIV-Medikamenten.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Weitere Informationen sind bei der DAH erhältlich:

Silke Eggers (030/69 00 87-96)

Beate Schönwetter (Tel. 030/69 00 87-15)



Medizinisches Grundwissen für (neue) Hauptamtliche

Was das medizinische Wissen angeht, sind die Anforderungen an hauptamtliche Mitarbeiter/innen in den letzten Jahren ständig gestiegen: Bei den antiretroviralen Medikamenten kamen und kommen neue Substanzklassen hinzu, die Behandlung von HIV- und Hepatitis-Koinfektionen sowie von chronischer Hepatitis B und C hat sich verändert. Auch im Feld Prävention gibt es immer wieder neue Erkenntnisse, z. B. in den Bereichen HIV-Übertragung, Viruslast, Resistenzen oder medizinische Methoden der HIV-Prävention. Seit einigen Jahren sind außerdem sexuell übertragbare Krankheiten (STDs) auf dem Vormarsch, unter anderem die Syphilis und die Hepatitis B, wovon in erster Linie Männer, die Sex mit Männern haben, betroffen sind. Die Hepatitis C wiederum ist bei intravenös Drogen Gebrauchenden sehr weit verbreitet, weshalb sich auch bei dieser Zielgruppe das Arbeitsfeld erweitert hat.

Hauptamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen benötigen in der Beratung und Präventionsarbeit sowie in der Unterstützung von Menschen mit HIV/Aids ein fundiertes medizinisches Grundwissen. Dieses Seminar will ihnen dazu verhelfen: durch Vermittlung entsprechender Informationen in kompakter Form und das Aufzeigen von Informationsquellen. Darüber hinaus gibt es ausreichend Raum für die Diskussion über die Relevanz und den Einsatz dieses Wissens in der Arbeit vor Ort. Das speziell auf neue Hauptamtliche zugeschnittene Angebot kann auch von langjährigen Mitarbeiter(inne)n genutzt werden, die nicht alle Entwicklungen verfolgen konnten.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin:	01.06.–03.06. 2008
Ort:	Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe:	neue hauptamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Trainer/in:	N.N.
Teilnehmerzahl:	maximal 12
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen:	Silke Eggers, Tel. 030/69 00 87-96
Seminarkennnummer:	1M-8082



Zweiteilige Seminarreihe: EINFÜHRUNG IN DIE AIDSHILFE-ARBEIT

In den letzten Jahren haben sich die Arbeitsfelder für ehrenamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen verändert und weiter ausdifferenziert. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und allen neuen Ehrenamtlichen ausreichend Gelegenheit zu geben, die für ihr Engagement notwendigen Grundkenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, wurde die „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ in zwei Teile gegliedert:

Teil 1 – Orientierung für Neue: Erstes Kennenlernen der verschiedenen Aufgabenfelder und zentralen Themen der Aidshilfe-Arbeit.
Zeitlicher Umfang: 1 x 3 Tage (Donnerstag bis Sonntag)

Teil 2 – Grundlagen der Kommunikation: Vermittlung allgemeiner kommunikativer Kompetenzen, die in verschiedenen Arbeitsfeldern der Aidshilfe benötigt werden.
Zeitlicher Umfang: 1 x 2 Tage (Freitag bis Sonntag)

Beide Teile der Einführung können unabhängig voneinander belegt und gebucht werden.

Wichtig: Die in der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ vermittelten Inhalte und Kompetenzen sind Voraussetzung für den Besuch weiterführender Schulungen, wie z. B. dem „Beratertraining“ oder der „Unterstützung von Menschen mit HIV/Aids“. Wer daran teilnehmen will, muss also die zweiteilige Einführung absolviert haben oder nachweisen, dass das dort Vermittelte anderweitig erworben wurde, z. B. durch die Teilnahme an

- Einführungstrainings der regionalen Aidshilfe im Umfang von mindestens 20 Stunden
- Veranstaltungen zum Thema Kommunikation in der beruflichen Aus- und Fortbildung.



Teil 1: Orientierung für Neue

Dieses Seminar bietet neuen Mitarbeiter(inne)n eine erste Orientierung im Arbeitsfeld Aidshilfe: Es verschafft einen Überblick über die Aufgaben und Anforderungen der Aidshilfe-Arbeit und ermöglicht die Aneignung des erforderlichen Grundwissens zu medizinischen und psychosozialen Aspekten der HIV-Infektion. Darüber hinaus werden die Teilnehmer/innen dazu angeregt, sich mit ihrer Motivation und ihren Fähigkeiten für eine Aidshilfe-Mitarbeit auseinanderzusetzen.

Das Seminar sollte in den ersten sechs Monaten der Aidshilfe-Mitarbeit besucht werden. Vorausgesetzt wird Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV Aids. Heutiger Wissensstand“ in der aktuellen Fassung.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

1. SEMINAR

Termin: 24.01.–27.01.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer/in: Tina Micko, Michael Rack

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: 1B-8050

2. SEMINAR

Termin: 13.03.–16.03.2008

Ort: Berlin-Konradshöhe

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer: Edgar Kitter, Ulrich Mennecke, N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28

Seminarkennnummer: 1B-8051



3. SEMINAR

Termin: 28.08.–31.08.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer/in: Tina Micko, Michael Rack

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: siehe Jahresprogramm der Akademie Waldschlösschen

4. SEMINAR

Termin: 09.10.–12.10.2008

Ort: Berlin-Konradshöhe

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer/innen: Edgar Kitter, Tina Micko, N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28

Seminarkennnummer: 1B-8052

5. SEMINAR

Termin: 04.12.–07.12.2008

Ort: Berlin-Konradshöhe

Zielgruppe: neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen in den ersten 6 Monaten der Mitarbeit

Trainer: Edgar Kitter, Ulrich Mennecke, N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 20

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28

Seminarkennnummer: 1B-8053



Teil 2: Grundlagen der Kommunikation

Der Erfolg der Aidshilfe-Arbeit hängt entscheidend davon ab, ob die Mitarbeiter/innen es verstehen, Menschen richtig anzusprechen. Ob Präventionsarbeit, Telefonberatung oder Öffentlichkeitsarbeit: überall sind „kommunikative Kompetenzen“ gefragt. Dieses Seminar gibt zunächst einen Überblick über Grundbegriffe der Kommunikationstheorie. In praktischen Übungen werden anschließend die Grundlagen der Kommunikation in verschiedenen Arbeitsfeldern der Aidshilfe erarbeitet. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Wie kommt das, was ich vermitteln will, beim Empfänger an?
- Worauf muss ich achten, um meine Botschaft „rüberzubringen“?
- Welche Rolle spielen nonverbale Signale?
- Welche Faktoren hemmen, welche fördern das Gespräch?

Als Literatur empfehlen wir das „Handbuch für Berater/innen“ der Deutschen AIDS-Hilfe in der aktuellen Fassung.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



1. SEMINAR

Termin:	15.02.–17.02.2008
Ort:	Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe:	neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Voraussetzung:	erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse
Trainer/in:	Susanne Drangmeister, Ulrich Mennecke
Teilnehmerzahl:	maximal 16
Teilnahmegebühr:	26,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen
Rückfragen:	Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22
Seminarkennnummer:	1B-8054

2. SEMINAR

Termin:	11.04.–13.04.2008
Ort:	Berlin-Konradshöhe
Zielgruppe:	neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Voraussetzung:	erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse
Trainer/in:	Crit Mattke, Ulrich Mennecke
Teilnehmerzahl:	maximal 14
Teilnahmegebühr:	26,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen:	Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28
Seminarkennnummer:	1B-8055



Teil 2: Grundlagen der Kommunikation, siehe S. 66

3. SEMINAR

Termin:	15.08.–17.08.2008
Ort:	Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)
Zielgruppe:	neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Voraussetzung:	erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse
Trainer/innen:	Susanne Drangmeister, Grit Mattke, Jörg Lühmann
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Teilnahmegebühr:	26,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen
Rückfragen:	Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22
Seminarkennnummer:	1B-8056

4. SEMINAR

Termin:	31.10.–02.11.2008
Ort:	Berlin-Konradshöhe
Zielgruppe:	neue Aidshilfe-Mitarbeiter/innen
Voraussetzung:	erfolgte Teilnahme an Teil 1 „Orientierung für Neue“ oder vergleichbare Kenntnisse
Trainer/in:	Grit Mattke, Stefan Faistbauer, Edgar Kitter
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Teilnahmegebühr:	26,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4
Fahrtkostenerstattung:	ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5
Anmeldung:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen:	Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28
Seminarkennnummer:	1B-8057



Beratertraining – zweiteilig

Dieses Training ermöglicht es neuen und bereits in der Beratung tätigen Aids-hilfe-Mitarbeiter(inne)n, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratung zu erwerben. Zum einen werden theoretische Kenntnisse zur Gesprächsführung vermittelt, zum anderen wird Gelegenheit gegeben, sich in das Arbeitsfeld einzuarbeiten, wobei Fallbeispiele aus der Praxis als Übungsfelder dienen. Das Training regt zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der Beratung an und ermöglicht es den Teilnehmer(inne)n, eigene Fragen einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.

Aidshilfe-spezifische Themenschwerpunkte des Trainings: HIV-Übertragungswege und Infektionsrisiken, Safer Sex und HIV-Test. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt. Als Literatur empfehlen wir das „Handbuch für Berater/innen“ der Deutschen AIDS-Hilfe in der aktuellen Fassung.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3



Beratertraining, siehe S. 69

1. SEMINAR

Termine: Teil 1: 13.03.–16.03.2008

Teil 2: 04.04.–06.04.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Beratungsarbeit

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/in: Jörg Lühmann, Susanne Drangmeister, Tina Micko

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: 65,- € für den gesamten Kurs, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: siehe Jahresprogramm der Akademie Waldschlösschen

2. SEMINAR

Termine: Teil 1: 08.05.–11.05.2008

Teil 2: 30.05.–01.06.2008

Ort: Berlin-Konradshöhe

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Beratungsarbeit

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/in: Crit Mattke, Stefan Faistbauer

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 65,- € für den gesamten Kurs, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28

Seminarkennnummer: 1B-8058



Beratertraining, siehe S. 69

3. SEMINAR

Beratertraining (nicht nur) für Gehörlose – zweiteilig

Einmal pro Jahr veranstalten wir ein Beratertraining mit Gebärdendolmetscher(inne)n, um auch gehörlosen Beraterinnen und Beratern die Teilnahme an diesem Fortbildungsangebot zu ermöglichen. Dieses Training wendet sich also zugleich an hörende Einsteiger/innen in die Beratungsarbeit.

Bitte auf der Anmeldung angeben, ob ein/e Gebärdendolmetscher/-in benötigt wird.

Termine: Teil 1: 11.09.–14.09.2008

Teil 2: 26.09.–28.09.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Beratungsarbeit

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse; Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Trainer/innen: Tina Micko, Jörg Lühmann, Susanne Drangmeister

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 65,- € für den gesamten Kurs, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77-22

Seminarkennnummer: 1B-8059



Beratertraining, siehe S. 69

4. SEMINAR

Termine: Teil 1: 20.11.–23.11.2008
Teil 2: 12.12.–14.12.2008

Ort: Berlin-Konradshöhe

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Beratungsarbeit

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse;
Anmeldung zu beiden Teilen des Beratertrainings

Leitung/Moderation: Gritt Mattke, Edgar Kitter

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 65,- € für den gesamten Kurs, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Arnold Dörr, Tel. 030/69 00 87-28

Seminarkennnummer: 1B-8060



Dreiteilige Seminarreihe: UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN MIT HIV

Wer heute Menschen mit HIV/Aids unterstützt, sieht sich Aufgaben und Herausforderungen gegenüber, die sich mit dem früher gebräuchlichen Begriff „Betreuung“ nicht mehr angemessen umschreiben lassen. Der Unterstützungsbedarf entsteht nicht mehr vorrangig durch Krankheit, Leiden und Sterben, sondern in vielen Fällen durch zeitweilig auftretende Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags mit der HIV-Infektion und wird dann nur punktuell bei der Aidshilfe angemeldet.

Damit sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen angemessen auf ihre Unterstützungsarbeit vorbereiten können, haben die Akademie Waldschlösschen und die Deutsche AIDS-Hilfe e. V. gemeinsam eine dreiteilige Fortbildung konzipiert. Die drei Seminare bereiten auf unterschiedliche Aufgaben und Herausforderungen vor und können unabhängig voneinander in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Die Teile 1 und 2 sind schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse von Ehrenamtlichen zugeschnitten, Teil 3 wendet sich ausschließlich an hauptamtliche Mitarbeiter/innen.

Die Seminare veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.



UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN MIT HIV

Teil 1: Bewältigung des Alltags mit HIV und sozialer Benachteiligung

Dieses Seminar befasst sich mit folgenden Fragen:

- Wie sehen die Lebenswirklichkeiten von Menschen mit HIV/Aids aus?
- Was heißt es heute, mit der Diagnose „HIV“ leben zu müssen?
- Welche Rolle spielen dabei die Aspekte Sexualität, Moral und Schuld?
- Wie beeinflusst die HIV-Therapie den Lebensalltag?
- Was kann man tun, um soziale Nachteile auszugleichen?

Außerdem soll geklärt werden, worin die eigene Motivation für eine Mitarbeit besteht und wie man seine Rolle in der Unterstützungsbeziehung zu Menschen mit HIV/Aids definiert. Zentrale Fragen werden dabei sein: Wie kann die Arbeit im Team so organisiert werden, dass Menschen mit HIV genau die Unterstützung bekommen, die sinnvoll und notwendig ist? Und wie kann dafür gesorgt werden, dass die Mitarbeiter/innen arbeitsfähig bleiben und mit Freude und Zufriedenheit auf das gemeinsam Geleistete blicken können?

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 16.10.–19.10.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Unterstützungsarbeit

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse

Trainer/in: Gritt Mattke, Ralf Nicodemus

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 1B-8061



UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN MIT HIV

Teil 2: Begleitung bei Krankheit und Sterben

Trotz verbesserter Therapiemöglichkeiten und der gestiegenen Lebenserwartung von Menschen mit HIV kann die HIV-Infektion auch heute noch zu schweren Erkrankungen und zum Tod führen. Aidshilfe-Mitarbeiter/innen müssen darauf vorbereitet sein, dass sich dramatische Krankheitsphasen mit Zeiten gesundheitlicher Stabilisierung abwechseln können und die Therapie in manchen Fällen lebensbedrohliche Nebenwirkungen hervorrufen kann.

In diesem Seminar

- stehen die Lebenswelten und Bedürfnisse von Menschen im Mittelpunkt, die an den Folgen der HIV-Infektion erkranken und sterben: inwieweit sie heute von Einsamkeit und sozialer Ausgrenzung betroffen sind, welche Unterstützung sie brauchen und welche Möglichkeiten der Versorgung es in der letzten Lebensphase gibt.
- gilt es, sich mit den eigenen Erfahrungen und Vorstellungen im Hinblick auf Krankheit, Sterben und Tod auseinanderzusetzen: Welche Bilder habe ich von Helfern und Hilfsbedürftigkeit? Welche Rolle kann ich mir in der Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids vorstellen? Wo besteht Gefahr, zuviel des Guten tun zu wollen und mich selbst zu überfordern?
- geht es um die Frage, was ich von meiner Aidshilfe brauche, um meine Mitarbeit verantwortlich gestalten zu können, und wie ich diese Unterstützung für mich einfordern kann.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 14.11.–16.11.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Einsteiger/innen in die Unterstützungsarbeit

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an Teil 1 und 2 der „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit“ oder vergleichbare Kenntnisse

Trainer/in: Stefan Schütz, Marita von Assel

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 26,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 1B-8062



UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN MIT HIV

Teil 3: Begleitung bei Krankheit und Sterben Fallseminar für Hauptamtliche

Die Belastungen, die mit der Begleitung von schwer erkrankten und sterbenden Menschen mit HIV verbunden sind, werden häufig unterschätzt. Dieses Seminar bietet hauptamtlichen Mitarbeiter(inne)n die Möglichkeit, schwierige Fälle aus der eigenen Praxis vorzustellen und im kleinen Kreis – mit etwa acht bis zehn Kolleg(inn)en – zu bearbeiten und zu reflektieren. Anhand des „Modells unterschiedlicher Unterstützungsaufgaben“ können auch Aspekte der Teamarbeit und die Frage einer angemessenen Unterstützung von Ehrenamtlichen thematisiert werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwarten wir die Bereitschaft, Beispiele aus der eigenen Arbeit einzubringen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 14.12.–16.12.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: Hauptamtliche in der Unterstützungsarbeit

Voraussetzung: hauptamtliche Mitarbeit oder Praktikum in einem sozialen Beruf

Trainer: Stefan Cremer

Teilnehmerzahl: maximal 14

Teilnahmegebühr: 50,- € , siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Wolfgang Vorhagen, Tel. 05592/92 77-21

Seminarkennnummer: 1B-8063



Onlineberatung in Aidshilfen Grundlagenseminar

In der Beratung per E-Mail ist der Kontakt zu den Ratsuchenden auf das geschriebene Wort beschränkt – Mimik, Gestik und Sprache (z. B. Tempo und Intonation) fallen als Zusatzinformationen weg. Diese „Kanalreduktion“ erfordert von den Berater(inne)n eine spezielle Herangehensweise.

Dieser Kurs richtet sich an erfahrene (Telefon-)Berater/Innen, die sich für dieses neue Aufgabenfeld weiterbilden wollen. Er

- gibt Einblick in typische Problemkonstellationen der Ratsuchenden und in ihre spezifischen Anliegen
- vermittelt Grundlagen der digitalen Kommunikation
- führt in das Vier-Folien-Konzept (nach Knatz/Dodier) ein
- trainiert das Verfassen von Beratungsmails
- sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit Problemen der Datensicherheit.

Darüber hinaus werden wir uns mit „Phobiker-Mails“ beschäftigen, die auf den ersten Blick wie Anfragen nach Informationen aussehen, tatsächlich aber aus starker Angst oder Panik gespeist sind, was sich aus dem Kontext und dem Beratungsverlauf erschließen lässt. Hierzu bietet der Kurs eine Einführung in das dreiteilige SET-Kommunikationssystem an, das sich in der Beratung von Phobiker(inne)n besonders bewährt hat.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 11.04.–12.04.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: seit mindestens 12 Monaten in der Beratung tätige Aidshilfe-Mitarbeiter/innen

Trainerin: Birgit Knatz

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: bei Unterbringung im Hotel (EZ) 63,- €, bei privater Unterbringung 26,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Beate Schönwetter, Tel. 030/69 00 87-15

Seminarkennnummer: 5B-8502



Aidsphobie und Aidsangst in der Telefon- und Onlineberatung

Fragt man Telefon- und Onlineberater/innen, wie hoch sie den Anteil jener Menschen schätzen, die sich aufgrund einer Aidsphobie oder Aidsangst an die Aidshilfe wenden, erhält man meist Angaben, die weit über der tatsächlichen Zahl liegen. Zu dieser Wahrnehmung kommt es vermutlich deshalb, weil die Beratung hier sehr viel schwieriger und aufwendiger ist als bei sonstigen Anfragen. In diesem Seminar werden wir folgenden Fragen nachgehen:

- Woran lässt sich erkennen, ob man es mit Aidsphobie oder Aidsangst zu tun hat?
- Welche Interventionen sind jeweils angezeigt?
- Welche seelischen Konflikte kommen in der Beratung zum Tragen, die der Berater oder die Beraterin „aushalten“ und verstehen muss?
- Wie kann ein respektvoller Umgang mit diesen Klient(inn)en aussehen, der zugleich die Grenzen der Beratung im Aidshilfe-Kontext berücksichtigt?

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 25.10.–26.10.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Berater/innen aus Aidshilfen und Gesundheitsämtern

Leitung: Klaus Blyemehl

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 26,- € ohne Übernachtung, 63,- € mit Übernachtung im Hotel; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Werner Bock, Tel. 030/69 00 87-69

Seminarkennnummer: 2B-8166



Onlineberatung in Aidshilfen Aufbauseminar

Dieses Seminar richtet sich an Onlineberaterinnen und -berater, die das Grundlagenseminar „Onlineberatung in Aidshilfen“ bereits absolviert haben und praktische Erfahrungen in diesem Arbeitsfeld sammeln konnten. Hier bietet sich die Möglichkeit, sein Wissen über das Vier-Folien-Konzept und die SET-Kommunikation aufzufrischen, sich mit speziellen Aspekten der Beratungsarbeit auseinanderzusetzen und aus der eigenen Praxis eingebrachte Fälle zu bearbeiten. Möglich sind beispielsweise folgende Themen:

- Möglichkeiten der Intervention: von der kurzen Info-Mail bis hin zum längerfristigen Beratungsprozess
- STDs als Thema der Onlineberatung
- Umgang mit „Phobiker-Mails“
- Beratung von Freiern
- Mit welchen Anfragen kann ich gut umgehen, bei welchen wird es schwierig?
- Was beschäftigt mich in Sachen Onlineberatung?

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 13.12.–14.12.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: mindestens 12 Monate in der Beratung tätige Aidshilfe-Mitarbeiter/innen

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme am Grundlagenseminar „Onlineberatung in Aidshilfen“

Trainerin: Birgit Knatz

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: bei Unterbringung im Hotel (EZ) 63,- €, bei privater Unterbringung 26,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Beate Schönwetter, Tel. 030/69 00 87-15

Seminarkennnummer: 5B-8503



Leiten heißt begleiten „Change Management“ in Aidshilfen

Mit der von 1998 bis 2004 angebotenen vierteiligen Seminarreihe „Führen und Leiten in Aidshilfen“ wurden grundlegende Fragen des Organisationsaufbaus, der Organisationsentwicklung und der Personalführung bearbeitet. In dieser Reihe soll es nun um das Management von Veränderungsprozessen (Change Management) in Aidshilfen gehen.

Zu Erfassung des Wesens von Veränderungsprozessen werden wir die systemische Brille aufsetzen, um Ursachen und Wirkung aus der Sicht von Führungskräften, Mitarbeiter(inne)n und der relevanten Umwelt (z. B. Kostenträger, Öffentlichkeit) zu betrachten. Bei Veränderungen gilt es ja nicht nur, entsprechende Konzepte zu entwickeln, sondern auch die sich gegenseitig beeinflussenden innerpsychischen und gruppendynamischen Prozesse zu berücksichtigen: Es geht um die Gruppe als Kraftwerk der Veränderung. In diesem Kontext spielen allgemeine Themen wie z. B. Menschenbild, Konzeptumsetzung oder Team- und Projektarbeit ebenso eine Rolle wie Fragen zur Rollen- und Aufgabenverteilung von Leitungskräften, Mitarbeiter(inne)n und anderen Beteiligten.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termine: Teil 1: 10.02.–12.02.2008

Teil 2: 16.03.–18.03.2008

Teil 3: 27.04.–29.04.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: leitende Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen

Leitung/Moderation: Irene Wolf

Teilnehmerzahl: maximal 10

Teilnahmegebühr: 100,- € je Teil, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8150



Leiten heißt begleiten „Die Kunst der Beziehungen“ Aufbaukurs für Führungskräfte

Ein Kernelement in der systemischen Betrachtung von Organisationen ist die Qualität der Beziehungen zwischen den Akteuren. In diesem Workshop wollen wir

- Zusammenhänge aufzeigen, welche die beruflichen Beziehungen vor allem von Führungskräften beeinflussen
- den Nutzen wie auch die Fallstricke interner und externer Beziehungsgeflechte betrachten, die Führungskräfte umgeben, und
- Möglichkeiten für tragfähige Kooperationsbeziehungen näher beleuchten.

Positiv geprägte Beziehungen sind wichtig, aber auch die offensichtlich unvermeidbaren Konfliktlinien gilt es zu beachten. Daher werden im Workshop verschiedene Methoden und Instrumente zur Analyse von Beziehungen und zur Bearbeitung von Konflikten vorgestellt und erprobt.

Aufbau der Veranstaltung:

- Einführung in das Thema „Die Kunst der Beziehungen“
- theoretischer Input und Heranführen an Felder, in denen die Beziehungsausprägungen eine Rolle spielen (z. B. interne und externe Beziehungsgeflechte, Zusammenarbeit in der Organisation, Kooperationen mit Dritten)
- Austausch über persönliche Erfahrungen mit (beruflichen) Beziehungen
- Methoden und Instrumente zur Analyse, Bearbeitung und Reflexion von Beziehungen (z. B. Konfliktmoderation)
- Übungen anhand von Beispielen aus der Praxis
- Praxistransfer.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 07.12.–09.12.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: leitende Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen

Leitung/Moderation: Irene Wolf

Teilnehmerzahl: maximal 10

Teilnahmegebühr: 100,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8152



Seminarreihe: HIV UND PSYCHE

Veränderungen der HIV-Erkrankung aufgrund der Kombinationstherapien haben zu neuen Herausforderungen in der Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV/Aids geführt. Neurologische und psychiatrische Begleiterkrankungen z.B. waren früher meist auf die letzte Lebensphase beschränkt, heute dagegen müssen Betroffene häufiger über längere Zeit fachlich angemessen betreut werden. Das bedeutet zum einen, dass die Mitarbeiter/innen von Versorgungssystemen in der Lage sein müssen, die Anzeichen solcher Krankheitsbilder zu erkennen und die Klient(inn)en an darauf spezialisierte Kolleg(inn)en weiterzuverweisen. Zum anderen müssen sie dem seelischen Leiden ihrer Klient(inn)en standhalten können, um eine längerfristig angelegte Arbeitsbeziehung eingehen zu können.

Unsere Schulungsreihe „HIV und Psyche“ für hauptamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en in sozialen Einrichtungen vermittelt Grundwissen über Krankheitsbilder sowie die Diagnose und Behandlung und ermöglicht gemeinsames Arbeiten an Fallbeispielen aus der Praxis. Hier ein Überblick über die einzelnen Kurse:

- jährlich **Grundkurs 1:** Affektive Störungen: Depression und Manie
- jährlich **Grundkurs 2:** Das Borderline-Syndrom
- jährlich **Aufbaukurs 1:** Beziehungsgestaltung in der Beratung und Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Problemen
- alle 2 Jahre **Aufbaukurs 2:** „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – Erstgespräch und Aufnahme
- alle 2 Jahre **Aufbaukurs 3:** Abschied und Entlassung: verstehen, was passiert
- jährlich **Aufbaukurs 4:** Schwierige Situationen in der Beratung und Betreuung: Umgang mit Krisen, Konflikten und „blinden Flecken“
- alle 2–3 Jahre **Aufbaukurs 5:** Zusammenarbeit in multidisziplinären Teams

Der Einstieg in die Schulungsreihe muss mit einem der beiden Grundkurse erfolgen, die Aufbaukurse können je nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten belegt werden.



HIV UND PSYCHE

Aufbaukurs 5: Zusammenarbeit in multidisziplinären Teams

Menschen mit HIV/Aids werden immer häufiger von multidisziplinären Teams betreut. Probleme ergeben sich dabei allein schon aufgrund des veränderten Krankheitsbildes, durch das sich auch die Betreuungsverläufe und die Betreuungsbeziehungen verändert haben. Die zunehmende Verschränkung von Pflege und Betreuung kann dort neues Konfliktpotenzial schaffen, wo „klassische“ Berufsprofile und -identitäten nicht mehr ausreichen, die verschiedenen Tätigkeiten und Verantwortungsbereiche voneinander abzugrenzen. Erforderlich ist daher die gemeinsame Klärung von Aufträgen, Grenzen und Schnittstellen innerhalb des Helfersystems. Dies gilt umso mehr für die Arbeit mit Klient(inn)en, bei denen psychiatrische Probleme vorliegen: Sie sind ganz besonders auf ein verlässliches und transparentes Betreuungssetting angewiesen, das ihnen sichere Orientierung im Alltag gibt.

In diesem Seminar soll an eigenen beruflichen Leitbildern und deren Rolle in der Versorgung von Menschen mit HIV gearbeitet werden. Unter anderem sind folgende Fragen zu klären: Welche Form von Nähe und Distanz ist meiner beruflichen Rolle angemessen? Welche „professionellen Deformationen“ sind in der psychiatrischen Arbeit besonders problematisch? Wie lassen sich Konflikte in multidisziplinären Teams konstruktiv lösen? Von den Teilnehmer(inne)n wird die Bereitschaft erwartet, Fälle aus der eigenen Praxis einzubringen und zu bearbeiten.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 25.01.–27.01.2008

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en aus Aids - und Drogenhilfen, Pflegediensten und Wohnprojekten für Menschen mit HIV/Aids

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an einem anderen Teil der Seminarreihe

Leitung/Moderation: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 100,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8155



HIV UND PSYCHE

Grundkurs 2: Das Borderline-Syndrom

Das Borderline-Syndrom ist gekennzeichnet durch wechselnde emotionale Zustände, heftige zwischenmenschliche Beziehungen sowie Probleme im Umgang mit Wut. Die Pflege und Betreuung von HIV-Positiven mit Borderline-Syndrom erfordert zwangsläufig einen höheren Aufwand an Planung, Strukturierung und emotionaler Energie. Angesichts der Schwierigkeiten in der Versorgung ist es wichtig, mit den häufigsten Erscheinungsformen der Symptomatik vertraut zu sein.

Auffällig ist, dass die Vorstellungen vom „richtigen Umgang“ mit diesen Klient(inn)en sehr unterschiedlich sind, was bis zur Spaltung eines Teams führen kann. Diese Dynamik als eine „Spiegelung“ der Situation der Betreuten zu verstehen, ist ein wichtiger Schritt hin zu einer angemessenen Betreuung und entlastet zugleich die Mitarbeiter/innen. Im Seminar wird deshalb zum einen Basiswissen zum Krankheitsbild vermittelt, zum anderen durch reflektierte Selbsterfahrung und Fallarbeit das Verständnis für die Dynamik eines Borderline-Syndroms gefördert. Die Teilnehmer/innen sollen außerdem

- Borderline-spezifische Gegenübertragungen identifizieren lernen
- erkennen, wie wichtig klare Strukturen – auch in der Abgrenzung – sind
- wesentliche Aspekte der Gestaltung von Verträgen mit den Patient(inn)en kennenlernen
- lernen, wo die Grenzen der Betreuung liegen – dies zum Schutz des Personals und der Betreuten
- lernen, Warnzeichen möglichst früh zu erkennen, um einer Eskalation zwischen Betreuenden und Betreuten vorzubeugen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 07.03.–09.03.2008

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en aus Aids- und Drogenhilfen, Pflegediensten und Wohnprojekten für Menschen mit HIV/Aids

Leitung/Moderation: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 110,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8156



HIV UND PSYCHE

Grundkurs 1: Affektive Störungen: Depression und Manie

Die Depression ist die häufigste, meist zu spät erkannte seelische Störung bei Menschen mit HIV/Aids. Die Manie kommt zwar wesentlich seltener vor, kann aber für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld dramatische Auswirkungen haben. Der Grundkurs will die Teilnehmer/innen dazu befähigen,

- die Symptome dieser affektiven Störungen rechtzeitig zu erkennen und durch fachgerechte Behandlung Leiden zu vermeiden. Dazu wird Grundwissen über die Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten vermittelt.
- in schwierigen Situationen von den eigenen Gefühlen zurücktreten und die Verhaltensweisen der Klient(inn)en besser verstehen zu können. Gearbeitet wird daher am Phänomen der Gegenübertragung, das die Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV wesentlich beeinflusst. Die Analyse problematischer Erfahrungen im Umgang mit depressiven Phasen und manischen Schüben bei Klient(inn)en soll es ermöglichen, eigene Reaktionen und Gefühle zu verstehen und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Darüber hinaus sollen die Herausforderungen, die sich für das Team stellen, sowie die Bedeutung der Teamarbeit für die Bewältigung schwieriger Situationen herausgearbeitet werden.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 25.04.–27.04.2008

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en aus Aids- und Drogenhilfen, Pflegediensten und Wohnprojekten für Menschen mit HIV/Aids

Leitung/Moderation: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 110,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8157



HIV UND PSYCHE

Aufbaukurs 4: Schwierige Situationen in der Beratung und Betreuung – Umgang mit Krisen, Konflikten und „blinden Flecken“

In diesem Seminar werden besonders konfliktreiche Fälle aus der Beratung und Betreuung vorgestellt und mit unterschiedlichen Methoden bearbeitet. Dabei soll geklärt werden, an welcher Ecke des Dreiecks „Klient/in – Mitarbeiter/in – Einrichtung“ es hakt. Diese Form von Fallarbeit ermöglicht es, sich der Bedeutung blinder Flecken für die Arbeit mit den jeweiligen Klient(inn)en bewusst zu werden. Das kann ein erster Schritt sein, Konflikte in der Betreuungsbeziehung zu beenden und neue Wege in der Beziehungsgestaltung zu erschließen.

Zu den ausgewählten Fällen wird außerdem theoretisches Wissen zu bestimmten „Ad-hoc-Themen“ vermittelt (wie z. B. Sucht, Suizid, Trauma, Konflikte in der Partnerschaft), um auf neue Herausforderungen in der praktischen Arbeit umgehend reagieren zu können. Handreichungen und Literaturtipps zu diesen Themen werden nach dem Seminar zur Verfügung gestellt.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 04.07.–06.07.2008

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en aus Aids- und Drogenhilfen, Pflegediensten und Wohnprojekten für Menschen mit HIV/Aids

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an einem Grundkurs („Depression und Manie“ oder „Borderline-Syndrom“)

Leitung/Moderation: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 110,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8158



HIV UND PSYCHE

Aufbaukurs 1: Beziehungsgestaltung in der Beratung und Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Problemen

Beratungs- und Betreuungsbeziehungen mit HIV-Positiven, bei denen psychiatrische Erkrankungen vorliegen, haben eine besondere Qualität: Anders als übliche zwischenmenschliche Beziehungen sind sie zweckorientiert und zeitlich wie auch inhaltlich begrenzt. Da psychiatrische Erkrankungen immer mit Störungen der Beziehungsfähigkeit einhergehen können oder selbst eine solche Störung darstellen, ist ein gezielter Umgang mit ihnen erforderlich.

Die Beziehungsgestaltung ist das Rückgrat des Beratungs- und Betreuungsprozesses. Angesichts des längeren Lebens mit HIV ist heute statt einer palliativ-fürsorglichen Haltung immer mehr eine rehabilitativ-fordernde Haltung notwendig. Zugleich brauchen diese Klient(inn)en eine klare, überschaubare und verlässliche Beziehungsstruktur, damit sie nicht aus dem Versorgungssystem „herausfallen“.

Dieses Seminar will eine reflektierte akzeptierende Grundhaltung fördern: Sie ist nicht nur Voraussetzung für das erfolgreiche Arbeiten mit den Klient(inn)en, sondern auch für das eigene Überleben im Arbeitsalltag. Von den Teilnehmer(inne)n wird die Bereitschaft erwartet, an Fällen aus der eigenen Beratungs- und Betreuungspraxis zu arbeiten.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 17.10.–19.10.2008

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en aus Aids- und Drogenhilfen, Pflegediensten und Wohnprojekten für Menschen mit HIV/Aids

Voraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an einem Grundkurs („Depression und Manie“ oder „Borderline-Syndrom“)

Leitung/Moderation: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 110,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8159



HIV UND PSYCHE

Aufbaukurs 2: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Erstgespräch und Aufnahme

Die Aufnahme von Klient(inn)en gehört zu den Schlüsselprozessen in Pflege- und Betreuungseinrichtungen. „Wenn man keinen guten Start hinlegt, hängt einem das im Arbeitsalltag lange nach“, so die Erfahrung vieler Profis – die Aufnahme markiert schließlich den Beginn einer zwischenmenschlichen Beziehung und eines Arbeitsbündnisses mit bestimmten Zielen und Aufträgen.

Was die Klient(inn)en am meisten beschäftigt und bewegt, sprechen sie beim Erstkontakt zwar nicht immer an, setzen es aber häufig umso deutlicher in Szene. Für diese „szenischen“ Informationen und ihre Bedeutung für die Betreuung will dieses Seminar sensibilisieren. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis soll z. B. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Was ist beim Erstkontakt zu beachten?
- Wer ist in den Prozess einzubeziehen, welche Kooperationspartner gibt es?
- Welche Informationen (auch biografische) müssen eingeholt werden, um entscheiden zu können, ob das jeweilige Betreuungsangebot für den Bewerber geeignet ist?
- Welche Absprachen und Vereinbarungen sind bereits vor der Aufnahme zu treffen?
- Wie lassen sich die „szenischen“ Informationen des Erstkontakts nutzen, um mehr über die Situation des Klienten zu erfahren und rechtzeitig zu erkennen, wo die Grenzen des Betreuungsangebots liegen?

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 12.12.–14.12. 2008

Ort: Akademie Schönbrunn (bei München)

Zielgruppe: hauptamtliche Mitarbeiter/innen und Praktikant(inn)en aus Aids- und Drogenhilfen, Pflegediensten und Wohnprojekten für Menschen mit HIV/Aids

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an beiden Grundkursen der Reihe „HIV und Psyche“ und die Bereitschaft, Fälle aus der eigenen Arbeit einzubringen

Leitung/Moderation: Michaela Müller, Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: 110,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8160



Seminarreihe: HIV UND RECHT

Veränderungen des deutschen Sozialrechts einerseits und therapiebedingte Veränderungen im Krankheitsbild der HIV-Infektion andererseits führen zu immer neuen Herausforderungen in der Beratung und Unterstützung von Menschen mit HIV/Aids. Die Themen der Beratung sind vielfältiger und komplexer geworden; neben Fragen rund um die HIV-Infektion geht es heute vermehrt um soziale Absicherung sowie Arbeit und Beschäftigung. Aids-hilfe-Mitarbeiter/innen sind folglich gefordert, alles im Auge zu behalten, was sich in Sachen Sozialrecht tut, und sich kontinuierlich fortzubilden, um kompetent handeln und verweisen zu können.

Die Deutsche AIDS-Hilfe und die Akademie Waldschlösschen bieten daher gemeinsam die Fortbildungsreihe „HIV und Recht“ an:

- *Im **Grundkurs** (2 x pro Jahr) und **Aufbaukurs** (1 x pro Jahr) für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen wird umfangreiches Wissen zu praxisrelevanten Rechtsgrundlagen vermittelt.*
- *Das **Rechtskolleg** (1 x pro Jahr) für Hauptamtliche dient dem kollegialen Austausch und der Fortbildung erfahrener Berater/innen zu ausgewählten Rechtsfragen.*

Die Seminare können den eigenen Vorkenntnissen entsprechend belegt werden.



HIV UND RECHT

Grundkurs

Menschen mit HIV/Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an die Aidshilfen. Um Mitarbeiter/innen auf dem Gebiet „HIV und Recht“ fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei geben wir einen Überblick über das Sozialrecht, machen Strukturen transparent und vermitteln die wichtigsten Regelungen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie des SGB II und XII. Außerdem werden anhand von Fallbeispielen Handlungsstrategien aufgezeigt und praktische Übungen zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse durchgeführt. Das Seminar veranstaltet die DAH in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

1. GRUNKURS

Termin: 02.03.–05.03.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen, Multiplikator(inn)en aus Netzwerken und der Selbsthilfe

Leitung: Monika Henne

Referent/in: Andreas Neumann, Elke Kreis

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77 22

Seminarkennnummer: 2B-8162

2. GRUNKURS

Termin: 24.08.–27.08.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen, Multiplikator(inn)en aus Netzwerken und der Selbsthilfe

Leitung: Monika Henne

Referent/in: Andreas Neumann, Elke Kreis

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77 22

Seminarkennnummer: 2B-8163



HIV UND RECHT

Aufbaukurs

Aidshilfe-Mitarbeiter(inne)n, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, bietet dieser Aufbaukurs die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen in diesem Sektor auszutauschen, Detailkenntnisse zu erwerben und anhand von Fallbeispielen die Anwendung sozialrechtlicher Regelungen einzuüben, um ihre Handlungskompetenz zu erweitern.

Das Seminar wird von der Akademie Waldschlösschen veranstaltet.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 12.10.–15.10.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Aidshilfe-Mitarbeiter/innen, Multiplikator(inn)en aus Netzwerken und der Selbsthilfe

Leitung: Monika Henne

Referent/in: Andreas Neumann, Elke Kreis

Teilnehmerzahl: maximal 16

Teilnahmegebühr: 64,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: nein

Anmeldung: Akademie Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Rückfragen: Monika Henne, Tel. 05592/92 77 22

Seminarkennnummer: siehe Veranstaltungskalender der Akademie Waldschlösschen



HIV UND RECHT

Rechtskolleg: Ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit – Vertiefungskurs

Im Rechtskolleg, das sich an Aidshilfe-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung wendet, werden aktuelle gesetzliche Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Aidshilfen reflektiert. Neben der Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis besteht die Möglichkeit, in themenspezifischen Arbeitsgruppen einzelne Rechtsgebiete zu vertiefen.

Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen in der Sozialgesetzgebung und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Themenwünsche der Teilnehmer/innen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Zugleich wird von ihnen erwartet, dass sie Fälle und Fragen aus der eigenen Beratungspraxis einbringen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 09.11.–11.11.2008

Ort: Akademie Waldschlösschen, Reinhausen (bei Göttingen)

Zielgruppe: in der Beratung tätige Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen und anderen Einrichtungen, Multiplikator(inn)en aus Selbsthilfeprojekten, die Erfahrung in der Beratung haben

Leitung: Leitung: Silke Eggers, Achim Weber

Teilnehmerzahl: maximal 20

Teilnahmegebühr: 39,- €, siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Eggers, Tel. 030/69 00 87-96

Seminarkennnummer: 2B-8164



Ehrenamtliche finden, begleiten und anerkennen

Die Motive für eine ehrenamtliche Mitarbeit und die an das Engagement geknüpften Erwartungen der Ehrenamtlichen haben sich in den letzten Jahren verändert. Nicht mehr nur um bloßes „Mittun“ geht es ihnen, sondern auch und gerade um Mitbestimmung, die Möglichkeit, die eigene Arbeit selbst zu gestalten oder mitzugestalten, und um Kompetenzerweiterung durch Fortbildung. Gewandelt haben sich ebenso die Einsatzfelder der Ehrenamtlichen. Durch die Erfolge in der medizinischen Behandlung ist z. B. die Krankheits- und Sterbebegleitung in den Hintergrund getreten, während andere ehrenamtliche Tätigkeiten – von der Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung über die Unterstützung von HIV-Positiven bis hin zur Aufklärung in Schulen – an Umfang zugenommen haben.

Die Erfahrung zeigt, dass eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen deren fachliche Anleitung, Begleitung und Unterstützung voraussetzt. Unser praxisorientiertes Seminar führt in das Management und die Koordination des Ehrenamts ein. Mit folgenden Fragen und Themen werden wir uns auseinandersetzen:

- Wie lassen sich Menschen für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der Aidshilfe gewinnen?
- Welche Möglichkeiten (Strukturen) gibt es, um Ehrenamtliche zu finden?
- Ehrenamtliche anleiten, fachlich begleiten und teilhaben lassen – weshalb und wie?
- Welche Konflikte gibt es rund ums Ehrenamt und wie lassen sie sich lösen?
- Wie sieht eine Kultur der Anerkennung des Ehrenamts aus?
- Am Ende des Engagements: wie verabschiedet man Ehrenamtliche?

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 22.02.–24.02.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Trainer/in: Carlos Stemmerich, Anette Lahn

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: bei Unterbringung im EZ 63,- €, bei privater Unterbringung 26,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8154



Der HIV-Test als Angebot von Aidshilfen

Die Jahre der Zurückhaltung gegenüber dem Einsatz des HIV-Tests als Instrument der Prävention sind vorbei. Immer mehr Aidshilfen und andere Präventionsprojekte bieten den Test inzwischen selbst an, um auf diesem Weg mit Menschen ihrer Zielgruppen ins Gespräch zum Thema „Risikomanagement“ zu kommen.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der an eine Beratung gekoppelte HIV-Test eine hoch effektive präventive Intervention sein kann. Wie können nun Aidshilfen diese Intervention gestalten, damit sie auf diese Weise wirkt? In diesem Seminar werden wir die Erfahrungen zusammentragen, die Aidshilfen mit ihrem HIV-Test-Angebot gemacht haben, und gemeinsam an der Frage arbeiten, wie ein ideales Testsetting in der Aidshilfe beschaffen sein sollte. Genauer befassen wollen wir uns dabei mit Schnelltests, da sie besondere Anforderungen an die Beratung und an die informierte Zustimmung der Ratsuchenden stellen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 13.04.–15.04.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Berater/innen von Aidshilfen, die den HIV-Test anbieten oder dies vorhaben

Leitung: Karl Lemmen

Trainer/in: N.N.

Teilnehmerzahl: maximal 12

Teilnahmegebühr: bei Unterbringung im EZ 63,- €, bei privater Unterbringung 26,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49

Seminarkennnummer: 2B-8165



Jugendliche als Zielgruppe der Präventionsarbeit von Aidshilfen

Die Präventionsarbeit für Jugendliche ist schon seit mehr als 20 Jahren ein Angebot örtlicher Aidshilfen. Viele von ihnen haben – zum großen Teil auch unter Einsatz von HIV-positiven Ehrenamtlichen – modellhafte Veranstaltungen konzipiert und erfolgreich durchgeführt. Wie die Arbeit gestaltet wird, ist dabei sehr unterschiedlich und hängt unter anderem vom Aufbau, dem Angebotsspektrum sowie den finanziellen und personellen Ressourcen der einzelnen Aidshilfen ab.

Unser Seminar ermöglicht

- den bundesweiten Austausch zum Thema
- die Vernetzung der Akteure
- den Vergleich der Einrichtungen untereinander
- die gemeinsame Weiterentwicklung von Angeboten in den verschiedenen Feldern der Jugendarbeit
- die Erarbeitung gemeinsamer Qualitätsstandards
- die Klärung und Überprüfung von Zielen.

Im Vordergrund stehen dabei die Wünsche und Erfahrungen der Teilnehmer/innen, die in zwei Gruppen – Einsteiger und Fortgeschrittene – arbeiten werden. Sie erhalten außerdem die Gelegenheit, erfolgreiche wie auch weniger geeignete Konzepte und Methoden zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 19.09.–21.09.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen, die in Schulen und anderen Einrichtungen der Jugendarbeit Präventionsveranstaltungen durchführen

Leitung/Moderation: Theo Gilbers, Silke Eggers, Karl Lemmen, Clemens Sindelar

Teilnehmerzahl: maximal 30 (zwei Gruppen)

Teilnahmegebühr: bei Unterbringung im Hotel (EZ) 63,- €, bei privater Unterbringung 26,- €; siehe „Teilnahmegebühren“ S. 4

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Silke Eggers, Tel. 030/69 00 87-96

Seminarkennnummer: 2B-8153



Die Bedeutung epidemiologischer Zahlen für die Primärprävention

Viele Aidshilfen orientieren sich in ihrer Präventionsarbeit an der HIV/Aids-Statistik des Robert Koch-Instituts (RKI) – besonders in Zeiten, in denen die Zahlen neu diagnostizierter HIV-Infektionen ansteigen. Doch welche Bedeutung diese Zahlen für die einzelnen Regionen und Kommunen haben und wie sie sich gezielt für die Planung und Steuerung von Projekten vor Ort nutzen lassen, darüber herrscht oft Unsicherheit.

Dieses von Mitarbeiter(inne)n des RKI, des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und der DAH angebotene Seminar führt in die Verwendung epidemiologischer Daten auf regionaler und kommunaler Ebene ein. Außerdem werden die Teilnehmer/innen anhand aktueller Zahlen aus ihrer Kommune/Region verschiedene Darstellungs- und Interpretationsmöglichkeiten diskutieren. Bei diesem Seminar handelt es sich um das erste Modul der vierteiligen Seminarreihe „Strukturen zur Stärkung der Qualitätssicherung und Evaluation in der Präventionsarbeit von Aidshilfen“, die aus einem gemeinsamen Forschungsprojekt der DAH und des WZB heraus entwickelt wurde (Laufzeit des Projekts: 2004–2008).

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: 24.10.–26.10.2008

Ort: DAH-Bundesgeschäftsstelle, Berlin

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Aidshilfen und anderen Präventionsprojekten

Leitung: Martina Block, Uli Marcus (beide angefragt), Karl Lemmen

Teilnehmerzahl: maximal 18

Fahrtkostenerstattung: ja, siehe „Fahrtkosten“ S. 5

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Deutsche AIDS-Hilfe e.V. Tel: 030/690087-49

Seminarkennnummer: 4B-8421



HIV und Depression: neue Herausforderungen für die Betreuung – Inhouse-Fortbildung für regionale Aidshilfen

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass bis zu 80% der Positiven im Laufe ihrer HIV-Erkrankung von seelischen Störungen wie z.B. Depressionen betroffen sein können. Häufig werden ihre Symptome nicht erkannt und folglich auch nicht behandelt. Andererseits gibt es aufgrund der wachsenden Erkenntnisse über den Zusammenhang zwischen HIV und Psyche inzwischen hoch wirksame und gut verträgliche Behandlungsansätze, die seelisches Leiden lindern helfen. Seelische Erkrankungen werden innerhalb unserer Gesellschaft allerdings immer noch tabuisiert. An einer Depression erkrankte Menschen mit HIV müssen sich deshalb häufig mit doppelter Stigmatisierung auseinandersetzen. Umso wichtiger sind Aidshilfen als Orte, an denen dieses Thema offen angesprochen werden kann und wo man an kompetente Fachleute vermittelt wird. Voraussetzung dafür ist, dass alle Mitarbeiter/innen die Anzeichen solcher Krankheitsbilder erkennen und einordnen können.

Die eintägige Fortbildung (etwa von 10.00–17.00 Uhr) wird von der jeweiligen Aidshilfe geplant, und die Themen werden mit den Organisator(inn)en abgesprochen. Mögliche Themen:

- HIV und Psyche – was sind die Fakten? Ein Überblick
- HIV und Depression: erste Anzeichen, Umgang mit der eigenen Hilflosigkeit, Diagnose und Behandlung
- Arbeit an Fällen aus der Praxis der Teilnehmer/innen
- Die Rolle der Angehörigen und ehrenamtlichen Helfer/innen bei der Bewältigung der Depression.

Das Seminar veranstaltet die DAH in Kooperation mit Pluspunkt Berlin.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: auf Anfrage

Ort: Aidshilfe vor Ort

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche aus Aidshilfen, Multiplikator(inn)en aus der Selbsthilfe

Referenten: N.N.

Anmeldung: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Rückfragen: Karl Lemmen, Tel. 030/69 00 87-49 und
Armin Schafberger, Tel. 030/69 00 87-30

Seminarkennnummer: 2B- 8167



Qualität durch Partizipation – Tagung zum 25. Jahrestag der DAH

Wie können Aidshilfen sicherstellen, dass ihre Präventionsarbeit gut ist? Unsere Tagung bietet eine Gelegenheit, sich über Fragen der Qualitätssicherung in der HIV-Primärprävention auszutauschen und das eigene Wissen in diesem Feld auszubauen. Schwerpunkt ist die Vermittlung von Methoden der Qualitätssicherung. Im Zentrum stehen dabei partizipative Verfahren, bei denen die Kompetenzen und Erfahrungen sowohl der Praktiker/innen als auch der Zielgruppen bei der Planung, Durchführung, Steuerung und Auswertung primärpräventiver Maßnahmen zum Tragen kommen. In Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen werden die einzelnen Stufen der Partizipation erläutert und anhand konkreter Beispiele diskutiert. Die Workshops ermöglichen zugleich die praktische Anwendung ausgewählter Methoden der Bedarfserhebung, Strategieplanung und Ergebnismessung. Außerdem soll das Internet-Handbuch „Qualität im Netz“ vorgestellt werden, das aus einem gemeinsamen Forschungsprojekt der DAH und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) hervorgegangen ist.

Nähere Informationen zur Tagung werden noch bekannt gegeben.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Termin: voraussichtlich im Herbst 2008

Ort: Berlin

Teilnehmerzahl: maximal 100–120

Seminarkennnummer: 4B-8420



Rundreise „Beratung und Prävention im Arbeitsfeld Migration und Aids“

Immer mehr HIV-positive Migrant(inn)en suchen Rat und Unterstützung in der Aidshilfe. Häufig zeigt sich dabei, dass neben asyl- und ausländerrechtlichen Kenntnissen gerade auch Fähigkeiten in interkultureller Kommunikation erforderlich sind. Die Deutsche AIDS-Hilfe e. V. unterstützt ihre Mitgliedsorganisationen bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter/innen für dieses Aufgabenfeld durch zweitägige Seminare vor Ort. Dabei empfiehlt es sich, Mitarbeiter/innen z. B. von Migrant(en)-Beratungsstellen oder Gesundheitsämtern einzubeziehen: So kann die Vernetzung der regionalen Hilfeangebote gefördert und der Interkulturalität des Seminarangebots Rechnung getragen werden.

Zu welchen Themen gearbeitet werden soll, vereinbart man mit unserem interkulturell erfahrenen Trainerteam. Schwerpunkte unserer Seminare sind:

- Grundinformationen zum Asyl- und Ausländerrecht/Zuwanderungsgesetz
- Anwendung entsprechender Kenntnisse, z. B. im Erstgespräch, in der Vorbereitung auf die Gerichtsverhandlung, beim Einholen von Attesten, bei der multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem und wie man sie überwindet
- interkulturelle Kommunikation
- Ansätze und Probleme der Primärprävention bei Migrant(inn)en.

Ankündigung unter Vorbehalt; siehe hierzu „Ankündigung von Seminaren“ S. 3

Trainerinnen: Bettina Gütschow, Rhoda Koross-Koch

Weitere Informationen sind bei der

DAH erhältlich: Silke Klumb, Tel. 030/69 00 87-18, E-Mail: silke.klumb@dah.aidshilfe.de

Termin-tabelle

Januar

Februar

Positiven-treffen	10.01.–13.01.2008 Bundesweites Positiventreffen S. 8+9	29.02.–02.03.2008 Netzwerk plus S. 14+15	
Schwule und Stricher			
Frauen		08.02.–10.02.2008 Lebens(abschnitts)partnerin- nen von Männern, die Sex mit Männern haben S. 24	
Drogen-gebraucher/innen		01.02.–03.02.2008 Beratung und Betreuung bei Drogengebraucher(inne)n Teil 1 S. 35	08.02.–10.02.2008 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Aids- und Drogenhilfe S. 36
Menschen in Haft	18.01.–20.01.2008 „Methodenkofferchen“ für die Gruppenarbeit in Haft S. 45	15.02.–17.02.2008 Konfliktschlichtung in Haft S. 46	
Migran-tinnen und Migranten			
An- und Zu-gehörige von Menschen mit HIV/Aids		29.02.–02.03.2008 Treffen des Angehörigen- netzwerks S. 59	
Medizin			
Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit	24.01.–27.01.2008 Einführung in die Aids-hilfe- Arbeit – Teil 1: Orientierung für Neue S. 63+64	15.02.–17.02.2008 Einführung in die Aids-hilfe- Arbeit – Teil 2: Grundlagen der Kommunikation S. 63+66+67	
Beratung, Unterstüt-zung, Pflege			
Sicherung der Arbeits-fähigkeit in Aids-hilfen	25.01.–27.01.2008 HIV und Psyche Aufbaukurs 5: Zusammenarbeit in multidisziplinären Teams S. 82+83	10.02.–12.02.2008 Leiten heißt begleiten „Change Management“ in Aids-hilfen – Teil 1 S. 80	22.02.–24.02.2008 Ehrenamtliche finden, begleiten und anerkennen S. 93

März

April

<p>06.03.–09.03.2008 Bundesweites Treffen für HIV-positive heterosexuelle Frauen und Männer S. 17</p>	<p>27.03.–30.03.2008 Bundesweites Positiventreffen S. 8+9</p>		<p>Positiven-treffen</p>
		<p>21.04.–22.04.2008 Wirtinnen und Wirte S. 20+21</p>	<p>Schwule und Stricher</p>
<p>28.03.–30.03.2008 Netzwerk Frauen und Aids S. 25</p>		<p>04.04.–06.04.2008 Bundesweites Treffen HIV-positiver und aids-kranker Frauen S. 28</p>	<p>Frauen</p>
<p>28.03.–30.03.2008 Lust auf ein Engagement in der Drogenselbsthilfe JES?! S. 37</p>		<p>04.04.–06.04.2008 Hepatitisprävention als Aspekt einer erfolgreichen HIV-Prävention ... – Teil 1 S. 38+39</p>	<p>Drogen-gebraucher/innen</p>
		<p>24.04.–26.04.2008 Arbeitsgemeinschaft Haft der Aidshilfen S. 47</p>	<p>Menschen in Haft</p>
			<p>Migran-tinnen und Migranten</p>
			<p>An- und Zu-gehörige von Menschen mit HIV/Aids</p>
			<p>Medizin</p>
<p>13.03.–16.03.2008 Einführung in die Aidshilfe-Arbeit – Teil 1: Orientierung für Neue S. 63+64</p>		<p>11.04.–13.04.2008 Einführung in die Aidshilfe-Arbeit – Teil 2: Grundlagen der Kommunikation S. 63+66+67</p>	<p>Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit</p>
<p>13.03.–16.03.2008 Beratertraining 1. Seminar, Teil 1 S. 69+70</p>		<p>04.04.–06.04.2008 Beratertraining 1. Seminar, Teil 2 S. 69+70</p>	<p>Beratung, Unterstüt-zung, Pflege</p>
<p>02.03.–05.03.2008 HIV und Recht – Grundkurs S. 89+90</p> <p>07.03.–09.03.2008 HIV und Psyche Grundkurs 2: Das Borderline-Syndrom S. 82+84</p>	<p>16.03.–18.03.2008 Leiten heißt begleiten „Change Management“ in Aidshilfen – Teil 2 S. 80</p>	<p>13.04.–15.04.2008 Der HIV-Test als Angebot von Aidshilfen S. 94</p> <p>25.04.–27.04.2008 HIV und Psyche/Grundkurs 1: Affektive Störungen: Depression und Manie S. 82+85</p>	<p>Sicherung der Arbeits-fähigkeit in Aidshilfen</p>

April

Mai

Positiventreffen		
Schwule und Stricher		28.05.–01.06.2008 Behinderte Schwule treffen sich S. 22
Frauen	18.04.–20.04.2008 Streetwork für Frauen 1. Seminar S. 30+31	02.05.–04.05.2008 Positiv leben mit Kindern S. 27 23.05.–24.05.2008 Beratung HIV-positiver Frauen bei Kinderwunsch und Schwangerschaft S. 32
Drogengebraucher/innen	16.04.–18.04.2008 HIV/Aids-Prävention in Drogenkonsumräumen S. 40 25.04.–27.04.2008 Partydrogen und HIV S. 41	16.05.–18.05.2008 Drogenselbsthilfe, An- und Zugehörige: in der HIV-Prävention vereint?! S. 42
Menschen in Haft		
Migrantinnen und Migranten		30.05.–01.06.2008 Präventionsveranstaltungen für Migrant(inn)en – what works? S. 51
An- und Zugehörige von Menschen mit HIV/Aids		
Medizin		
Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit		
Beratung, Unterstützung, Pflege	11.04.–12.04.2008 Onlineberatung in Aidshilfen Grundlagenseminar S. 77	08.05.–11.05.2008 , 2. Sem., Teil 1 30.05.–01.06.2008 , 2. Sem., Teil 2 Beratertraining S. 69+70
Sicherung der Arbeitsfähigkeit in Aidshilfen	27.04.–29.04.2008 Leiten heißt begleiten „Change Management“ in Aidshilfen – Teil 3 S. 80	

Juni

Juli

<p>05.06.–08.06.2008 Bundesweites Treffen für HIV-positive heterosexuelle Frauen und Männer S. 17+18</p> <p>19.06.–22.06.2008 Leben mit HIV/Aids S. 12+13</p>	<p>22.06.–26.06.2008 Bundesweites Positiventreffen S. 8+10</p> <p>27.06.–29.06.2008 Netzwerk plus S. 14+15</p>	<p>10.07.–13.07.2008 Bundesweites Positiventreffen S. 8+10</p>	<p>Positiven-treffen</p>
<p>12.06.–15.06.2008 Vor-Ort-Arbeit in der Schwulenszene Basisschulung, Teil 1 S. 19</p>		<p>05.07.–08.07.2008 Treffen hörbehinderter Schwuler S. 23</p>	<p>Schwule und Stricher</p>
<p>12.06.–14.06.2008 HIV/Aids-Prävention in der Beratung für Sexarbeiterinnen S. 33</p>	<p>27.06.–29.06.2008 Netzwerk Frauen und Aids S. 25</p>	<p>02.07.–06.07.2008 Bundesweites Treffen HIV-positiver und aids-kranker Frauen S. 28+29</p>	<p>Frauen</p>
<p>06.06.–08.06.2008 Beratung und Betreuung bei Drogengebraucher(inne)n – Teil 2 S. 35</p>			<p>Drogen-gebraucher/innen</p>
		<p>04.07.–06.07.2008 Schwule Männer im Strafvollzug S. 48</p>	<p>Menschen in Haft</p>
		<p>04.07.–06.07.2008 Einführung ins Gesundheits- und Sozialsystem S. 52</p>	<p>Migran-tinnen und Migranten</p>
<p>27.06.–29.06.2008 Treffen des Angehörigen-netzwerks S. 59+60</p>			<p>An- und Zu-gehörige von Menschen mit HIV/Aids</p>
<p>01.06.–03.06.2008 Medizinisches Grundwissen für (neue) Hauptamtliche S. 62</p>			<p>Medizin</p>
			<p>Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit</p>
			<p>Beratung, Unterstüt-zung, Pflege</p>
		<p>04.07.–06.07.2008 HIV und Psyche Aufbaukurs 4: Schwierige Situationen in der Beratung und Betreuung ... S. 82+86</p>	<p>Sicherung der Arbeits-fähigkeit in Aidshilfen</p>

August

September

Positiven-treffen	03.08.–07.08.2008 Bundesweites Positiventreffen S. 8+11		19.09.–21.09.2008 Netzwerk plus S. 14+16
Schwule und Stricher			11.09.–14.09.2008 Vor-Ort-Arbeit in der Schwulenszene Basisschulung, Teil 2 S. 19
Frauen			29.09.–01.10.2008 Netzwerk Frauen und Aids S. 25+26
Drogen-gebraucher/innen			
Menschen in Haft			05.09.–07.09.2008 Beratung und Betreuung in Haft S. 49 19.09.–21.09.2008 Gefangenenzeiten als Partner in der Präventionsarbeit S. 50
Migran-tinnen und Migranten	07.08.–10.08.2008 Bundesweites Treffen HIV-positiver afrikanischer Migrant(inn)en S. 53	07.08.–10.08.2008 German-wide meeting of HIV-positive African migrants S. 54	26.09.–28.09.2008 Bundesweites Treffen für HIV-positive Migrant(inn)en und ihre Angehörigen S. 55
An- und Zugehörige			
Medizin			
Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit	15.08.–17.08.2008 Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit – Teil 2: Grundlagen der Kommunikation S. 63+66+68	28.08.–31.08.2008 Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit – Teil 1: Orientierung für Neue S. 63+64+65	
Beratung, Unterstüt-zung, Pflege			11.09.–14.09.2008 , 3. Sem., Teil 1 26.09.–28.09.2008 , 3. Sem., Teil 2 Beratertraining (nicht nur) für Gehörlose S. 69+71
Sicherung der Arbeits-fähigkeit in Aids-hilfen	24.08.–27.08.2008 HIV und Recht Grundkurs S. 89+90		19.09.–21.09.2008 Jugendliche als Zielgruppe der Präventionsarbeit von Aids-hilfen S. 95

Oktober

<p>23.10.–26.10. 2008 Bundesweites Treffen für HIV-positive heterosexuelle Frauen und Männer S. 17+18</p>	<p>30.10.–02.11. 2008 Leben mit HIV/Aids S. 12+13</p>	<p>Positiven-treffen</p>	
<p>20.10.–21.10. 2008 Wirtinnen und Wirte S. 20+21</p>		<p>Schwule und Stricher</p>	
<p>24.10.–26.10. 2008 Streetwork für Frauen 2. Seminar S. 30+31</p>		<p>Frauen</p>	
<p>10.10.–12.10. 2008 Hepatitisprävention als Aspekt einer erfolgreichen HIV-Prävention... – Teil 2 S. 38+39</p>		<p>Drogen-gebraucher/innen</p>	
		<p>Menschen in Haft</p>	
		<p>Migran-tinnen und Migranten</p>	
<p>17.10.–19.10. 2008 Treffen des Angehörigen-netzwerks S. 59+60</p>		<p>An- und Zugehörige</p>	
		<p>Medizin</p>	
<p>09.10.–12.10. 2008 Einführung in die Aidshilfe-Arbeit – Teil 1: Orientierung für Neue S. 63+64+65</p>	<p>31.10.–02.11. 2008 Einführung in die Aidshilfe-Arbeit – Teil 2: Grundlagen der Kommunikation S. 63+66+68</p>	<p>Einführung in die Aids-hilfe-Arbeit</p>	
<p>16.10.–19.10. 2008 Unterstützung von Menschen mit HIV – Teil 1: Bewältigung des Alltags mit HIV und sozialer Benachteiligung S. 73+74</p>	<p>25.10.–26.10. 2008 Aidsphobie und Aidsangst in der Telefon- und Online-beratung S. 78</p>	<p>Beratung, Unterstüt-zung, Pflege</p>	
<p>17.10.–19.10. 2008 HIV und Psyche/Aufbaukurs 1: Beziehungsgestaltung in der Beratung und Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Problemen S. 82+87</p>	<p>12.10.–15.10. 2008 HIV und Recht Aufbaukurs S. 89+91</p>	<p>24.10.–26.10. 2008 Die Bedeutung epidemiolo-gischer Zahlen für die Primärprävention S. 96</p>	<p>Sicherung der Arbeits-fähigkeit in Aidshilfen</p>

November

Dezember

Positiven-treffen	19.11.–23.11. 2008 Bundesweites Positiventreffen S. 8+11	12.12.–14.12. 2008 Netzwerk plus S. 14+16	
Schwule und Stricher			
Frauen	07.11.–09.11. 2008 Netzwerk Frauen und Aids S. 25+26	05.12.–07.12. 2008 Bundesweites Treffen HIV-positiver und aids- kranker Frauen S. 28+29	
Drogen- gebraucher/innen			
Menschen in Haft			
Migrant- (inn)en			
An- und Zu- gehörige von Menschen mit HIV/Aids			
Medizin			
Einführung in die Aids- hilfe-Arbeit		04.12.–07.12. 2008 Einführung in die Aidshilfe- Arbeit – Teil 1: Orientierung für Neue S. 63+64+65	
Beratung, Unterstüt- zung, Pflege	14.11.–16.11. 2008 Unterstützung von Menschen mit HIV – Teil 2: Begleitung bei Krankheit und Sterben S. 73+75 20.11.–23.11. 2008 Beratertraining 4. Seminar, Teil 1 S. 69+72	13.12.–14.12. 2008 Onlineberatung in Aidshilfen AufbauSeminar S. 79 12.12.–14.12. 2008 Beratertraining 3. Seminar, Teil 2 S. 69+71	14.12.–16.12. 2008 Unterstützung von Menschen mit HIV – Teil 3: Begleitung bei Krankheit und Sterben Fallseminar für Hauptamtliche S. 73+76
Sicherung der Arbeits- fähigkeit in Aidshilfen	09.11.–11.11. 2008 HIV und Recht/Rechtskolleg: Ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit Vertiefungskurs S. 89+92	07.12.–09.12. 2008 Leiten heißt begleiten „Die Kunst der Beziehungen“ Aufbaukurs für Führungskräfte S. 81	12.12.–14.12. 2008 HIV und Psyche Aufbaukurs 2: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Erst- gespräch und Aufnahme S. 82+88

noch offene Termine

		Positiven- treffen
		Schwule und Stricher
• Schulung für Beraterinnen und Berater zu frauenspezifischen Themen	INFORMATIONEN S. 34	Frauen
• Safer Use und erste Hilfe • Bundesarbeitsgemeinschaft Drogenarbeit in Aidshilfen	INFORMATIONEN S. 43 INFORMATIONEN S. 44	Drogen- gebrau- cher/innen
		Menschen in Haft
• Gesundheitsförderung und HIV/STD-Prävention für Migrant(inn)en • Mediator(inn)en in der HIV-Prävention	INFORMATIONEN S. 56+57 INFORMATIONEN S. 58	Migrant- (inn)en
		An- und Zu- gehörige von Menschen mit HIV/Aids
• Medizinische Rundreise	INFORMATIONEN S. 61	Medizin
		Einführung in die Aids- hilfe-Arbeit
		Beratung, Unterstüt- zung, Pflege
• HIV und Depression: neue Herausforderungen für die Betreuung – Inhouse-Fortbildung für regionale Aidshilfen • Qualität durch Partizipation – Tagung zum 25. Jahrestag der DAH • Rundreise „Beratung und Prävention im Arbeitsfeld Migration und Aids“	INFORMATIONEN S. 97 INFORMATIONEN S. 98 INFORMATIONEN S. 99	Sicherung der Arbeits- fähigkeit in Aidshilfen

Wer ist wer?

A

Ahrendt, Gabriele: Prof. Dr. med., Oberärztin, Leiterin der Neuro-Aids-Ambulanz der Universität Düsseldorf

von Assel, Marita: Krankenschwester, Dipl.-Soz.-Päd., Supervisorin (DGsv) in eigener Praxis in Berlin

Akpabli, Robert Koami: Dipl.-Biologe, Mitarbeiter des Gesundheitsamts Bremen

B

Bär, Ralf: Dipl.-Soz.-Päd., systemischer Berater und Organisationsentwickler in eigener Praxis

Bakambamba, Alphonsine: Lehrerin, Sozialberaterin

Baune, Stefan: Kaufmann, Dipl.-Soz.-Päd.

Behrens, Marcus: Dipl.-Psych., fachlicher Leiter von Mann-O-Meter e.V., Berlin

Bleymehl, Klaus: Dipl.-Psych., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

Block, Martina: Dipl.-Psych., Mitarbeiterin im Wissenschaftszentrum Berlin

Bolte, Angelika: Dipl.-Soz.-Päd., Dipl.-Supervisorin

Brunnert, Hans-Gerd: Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Bruns, Martina: Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hildesheim e.V. im Projekt „Kinder und Aids“

C

Casteleyn, Simone: Dr. med., Ärztin in einer gynäkologischen Praxis in Berlin

Cordes, Christiane: Dr. med., Allgemeinmedizinerin in eigener HIV-Schwerpunktpraxis in Berlin

Cremer, Stefan: Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Vivantes-Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin

D

Dettmer, Kerstin: Ärztin, Mitarbeiterin im Drogenotfall-Projekt bei Fixpunkt e.V. in Berlin

Drangmeister, Susanne: Dipl.-Psych., Ausbilderin in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

E

Eggers, Silke: Dipl.-Soz.-Päd., Gesundheitstrainerin HIV/Aids, Mitarbeiterin der Abteilung „Psychosoziales und Medizin“ in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

F

Faistbauer, Stefan: Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker in eigener Praxis in Berlin

Feiterna-Sperling, Cornelia: Dr. med., Mitarbeiterin der HIV-Kindertagesklinik der Charité Universitätsmedizin Berlin

Fischer, Claudia: Studium der Sozialpädagogik, diverse Forschungsprojekte in den Bereichen Prostitution, Frauen, Gesundheit im Kontext HIV/Aids

G

Gilbers, Theo: Dipl.-Soz.-Päd., Sexualpädagoge und -therapeut, freiberuflicher Trainer in Berlin

Gronski, Heike: Gesundheitstrainerin HIV/Aids, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Bonn e.V.

Guhl, Frank: Dipl.-Soz.-Päd., Arbeitsvermittler in der Arbeitsagentur Hamburg

H

Hauer-Bock, Ina: Dipl.-Soz.-Päd., Praxis für systemische Beratung und Trauerbegleitung in Bortfeld

Heimchen, Jürgen: Beamter, Mitbegründer des Bundesverbandes der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit und Leiter der Regionalgruppe Wuppertal

Hemme, Andreas: Arzt, Familientherapeut, Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Henne, Monika: Gymnasiallehrerin, Leiterin des Fachbereichs Fortbildung des Bildungswerks Aids und Gesellschaft in der Akademie Waldschlösschen

Heudtlass, Jan-Hendrik: Dipl.-Soz., Leiter der Drogenentzugsstation CLEANOK in der Klinik für Psychiatrie und Neurologie Lengerich/Westfalen

J

Jäkel, Stephan: Dipl.-Kunsttherapeut, systemischer Therapeut, Mitarbeiter von „Pluspunkt – Aidshilfe im Prenzlauer Berg“ in Berlin

Jarke, Jens: Dr. med., leitender Arzt bei der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, Hamburg

Jesse, Marco: Geschäftsführer des Junkie Bundes Köln e.V., JES-Bundessprecher

K

Kitter, Edgar: Krankenpfleger, Gesundheitstrainer HIV/Aids, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar e.V.

Klee, Jürgen: Dipl.-Pol., Leiter des Drogenhilfeprojekts „La Strada“ der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Klumb, Silke: Dipl.-Päd., Gesundheitstrainer HIV/Aids, Referentin für Migration in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Knatz, Birgit: Dipl.-Soz.-Arb., Supervisorin (DGSv), fachliche Leiterin der Telefonseelsorge Hagen

Knoblau, Nadja: Leiterin der Sozialpädagogischen Abteilung der JVA Charlottenburg

Knorr, Bärbel: Dipl.-Soz.-Päd., Gesundheits- und Sozialökonomin, Bereich „Menschen in Haft“ in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Kouabre, Régisse: Student der Informatik, Sekretär des Netzwerks „Afro-Leben+ Deutschland“ und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Afrikaides Niedersachsen“

Kreis, Elke: Krankenschwester, Dipl.-Päd., Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.

L

Lahn, Anette: Erziehungswissenschaftlerin, Kunsthistorikerin, Freiwilligenmanagerin in der Berliner Aids-Hilfe e.V.

Langanke, Harriet: freie Journalistin, Knotenfrau im „Netzwerk Frauen und Aids“ und Chefredakteurin der Netzwerkzeitung DHIVA

Lechner, Irmtraud: Dipl.-Soz., MPH, hauptberufl. in der Asylberatung tätig, freie Mitarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit

Lehmann, Ines: Dipl.-Päd., Mediatorin, Mitarbeiterin der Berliner Aids-Hilfe e.V.

Leicht, Astrid: Dipl.-Päd., Projektleiterin bei Fixpunkt e.V.

Lemmen, Karl: Dipl.-Psych., Supervisor DGSv, Referent für Psychosoziales und Qualitätsentwicklung in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Leopold, Beate: Dipl.-Soz., wiss. Mitarbeiterin der Universität Osnabrück

Lühmann, Jörg: Dipl.-Psych., Ausbildung in Gesprächs- und Verhaltenstherapie sowie TZI, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Göttingen e.V.

M

M'bayo, Rosaline: Krankenschwester, Sozialberaterin, Mitarbeiterin in der Betreuung afrikanischer Migranten beim VIA-Regionalverband Berlin-Brandenburg

Marcus, Ulrich: Dr. med., Arzt, Mitarbeiter des Robert Koch-Instituts Berlin

Mattke, Grit: Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv), Leiterin eines Wohnheims für Suchtkranke in Oer-Erkenschwick

Mennecke, Ulrich: Dipl.-Soz.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Mitarbeiter der Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.

Micko, Christina: Dipl.-Soz.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Mitarbeiterin bei Hamburg Leuchtfueer

Mönninghoff, Heike: Lehrerin, Erwachsenenbildnerin

Müller, Michaela: Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis in München

N

Neumann, Andreas: Rentenberater, Bonn

Nicodemus, Ralf: Dipl.-Psych., Verhaltenstherapeut, Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin

P

von Ploetz, Felix: Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter bei Fixpunkt Berlin

Pünner, Kathrin: Krankenschwester, Dipl.-Soz.-Päd., Gesundheitstrainerin HIV/Aids, Mitarbeiterin bei ZIK gGmbH Berlin im Bereich Betreutes Einzelwohnen

R

Rack, Michael: Dipl.-Soz.-Päd., Psychotherapeut HPG, Mitarbeiter in der AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

Reinhold, Markus: Dipl.-Finanzwirt

Rinkleff, Karl-Georg: Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen e.V.

S

Salifou-Karegwa, Silvia: Knotenfrau im Netzwerk „Frauen und AIDS“, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

Schäffer, Dirk: Referent für Drogen/Strafvollzug in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Schieren, Claudia: Sozialberaterin, JES-Bundessprecherin

Schulte, Hans-Hellmut: Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin

Schütz, Stefan: Dipl.-Soz.-Päd., Freiwilligenkoordinator im Hospiz Schöneberg-Steglitz, Berlin

Sindelar, Clemens: Dipl.-Soz.-Päd., Psychotherapeut HPG, Mitarbeiter in der Abteilung MSM-Prävention in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Sonnenberg-Schwan, Ulrike: Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, Mitarbeiterin für den Schwerpunkt HIV in einer Münchner Frauenberatungsstelle

Steffen, Renate: Kirchenmusikerin, Musikpädagogin und Gestalttherapeutin

Stemmerich, Carlos: Dipl.-Päd., Mitarbeiter in der Freiwilligenkoordination der AIDS-Hilfe Köln e.V.

Strüinkmann, Anne: Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin im Café Connection des diakonischen Werks Osnabrück

Symalla, Thomas: Dipl.-Psych., NLP-Practitioner und Supervisor in freier Praxis in Berlin

T

Taschies, Martin: Dipl.-Soz.-Päd., NLP Master, Mitarbeiter in der Aids/STD-Beratung des Gesundheitsamtes Bremen

Tietz, Lüder: Studium der Ethnologie, Psychologie und Geschlechterforschung, Lehrbeauftragter an den Universitäten Oldenburg und Hamburg

Trompke, Reinhold: Dipl.-Psych., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

V

Vomberg, Anja: Dr. phil., Studium der Publizistik, Romanistik und Soziologie, Inhaberin einer PR-Agentur, Mitarbeit in der Dokumentationsstelle für Gefangenenerliteratur

Vorhagen, Wolfgang: Dipl.-Päd., Fachbereichsleitung „Menschen mit HIV und AIDS“ in der Akademie Waldschlösschen

W

Weber, Achim: Krankenpflegehelfer, Dipl.-Psych., Referent für Pflege und Versorgung in der Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Wiebe, Mara: Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

Wilkins, Wilfried: Dipl.-Pol., Mitarbeiter im Hamburger Fortbildungs-Institut Drogen und AIDS (HIDA)

Willms-Faß, Antje: Ergotherapeutin, Familientherapeutin in eigener Praxis in Berlin

Wolf, Irene: Industriekauffrau, EFQM-Assessorin, systemische Organisationsberaterin in eigener Praxis, Hamburg

Wronska, Lucyna: Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, Mitarbeiterin einer sozialtherapeutischen Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Kinder und ihre Familien, Ausbilderin im Bereich Sexualpädagogik

Adressen der Veranstalter bundes- und landesweiter Positiventreffen

Näheres zu den Positiventreffen ist bei deren

Veranstaltern unter folgenden Adressen zu erfragen:

Bundesweit:

Akademie Waldschlösschen
c/o Waldschlösschen
37130 Gleichen-Reinhausen
Tel.: 05592/9 27 70
Fax: 05592/9 27 77

Baden-Württemberg:

AKTHIV+ e.V.
Michel Katt
Werderstr. 28
76137 Karlsruhe
Tel. + Fax: 0721/38 99 80
Handy: 0173/7 42 04 57
www.akthivplus.de

AIDS-Hilfe Baden-Württemberg e.V.
Landesverband
Gaby Wirz
Haußmannstraße 6
70188 Stuttgart
Tel.: 0711/21 55-244
Fax: 0711/21 55-245
aidshilfe.bawue@t-online.de
www.aids-hilfe-baden-wuerttemberg.de

Nordrhein-Westfalen:

AIDS-Hilfe NRW e.V.
Stephan Gellrich
Lindenstr. 20
50674 Köln
Tel.: 0221/92 59 96-0
Fax: 0221/92 59 96-9
stephan.gellrich@nrw.aidshilfe.de

Rheinland-Pfalz:

Aids-Hilfe Mainz e.V.
Gabi Bues (Frauen-Netzwerktreffen)
Mönchstr. 17
55130 Mainz
Tel.: 06131/23 38 72
gbues@aidshilfemainz.de

Anmeldeformular

Ich melde mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

Titel: _____

Datum: _____

Ort: _____

Seminarkennnummer: _____

Ich bin Mitarbeiter/in in folgender Aidshilfe/Einrichtung:

Teilnahmezusage, Anreiseskizze und Seminarunterlagen (oder Absage, falls ausgebucht) erbitte ich an folgende Postanschrift (bitte Druckbuchstaben):

Name: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Wohnort: _____

Telefonnr.: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

E-Mail: _____

Darf die **Telefonnummer** auf der Anmeldeiste, die vorab zugesandt wird und der selbstständigen Zusammenstellung von Fahrgemeinschaften dient, veröffentlicht werden?

ja nein

Alter: _____ **Mitarbeit in der Aidshilfe/in anderer Einrichtung seit:** _____

Ich arbeite als _____

Bei Berater- und Betreuertrainings sowie Spezialisierungskursen für fortgeschrittene Mitarbeiter/innen bitten wir um folgende Angaben (andernfalls kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden).

Ich habe folgende Einführung in die Aidshilfe-Arbeit besucht:

Titel: _____

Datum, Ort: _____

Veranstalter: _____

- Ich erteile der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. einmalig eine Einzugsermächtigung über folgenden Betrag für o.g. Veranstaltung:

Betrag in €: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name und Anschrift
des Kontoinhabers/
der Kontoinhaberin: _____

Unterschrift des/der
Verfügungsberechtigten: _____

- Die Seminargebühr – sofern ausgeschrieben – überweise ich sofort nach Erhalt der Teilnahmebestätigung (mit dem Vermerk der Seminarkennnummer und des Veranstaltungsorts) auf das Konto der Deutschen AIDS-Hilfe Nr. 070 3500 500 bei der APO-Bank BLZ 100 906 03
- Für mich muss eine Substitution organisiert werden.

Ich werde substituiert mit _____ ml/ _____ mg L-Polamidon/Methadon. Name und Adresse des vor Ort substituierenden Arztes werden mir mit der Teilnahmezusage mitgeteilt. Ich selbst werde dann veranlassen, dass mein behandelnder Arzt diesem Kollegen rechtzeitig das entsprechende BtM-Rezept mit Mengenangabe zukommen lässt.

- Ich benötige während der Veranstaltung eine ärztliche Betreuung, und zwar:

- Ich melde zusätzlich folgende Kinder an:

Name: _____ Alter: _____

Kinderbetreuung gewünscht: ja nein

Sollte ich aus unvorhergesehenen persönlichen oder dienstlichen Gründen verhindert sein, so verpflichte ich mich, die Anmeldung umgehend schriftlich zu stornieren, damit mein Seminarplatz an eine nachrückende Person vergeben werden kann. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an DAH-Fortbildungsveranstaltungen – besonders zu einer Abmeldung – sind mir bekannt und werden von mir anerkannt (siehe „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ im Veranstaltungskalender der DAH oder in jedem Anhang des DAH-Rundbriefs). Weiterhin ist mir bekannt, dass meine Anmeldung nicht berücksichtigt wird, wenn die Teilnahmegebühr – sofern erforderlich – nicht bezahlt ist oder die Angaben im Anmeldeformular unvollständig sind.

Ort/Datum/Unterschrift _____

Bestätigung durch die
Aidshilfe/Einrichtung: _____

Impressum

© Deutsche AIDS-Hilfe e. V.

Wilhelmstr. 138
10963 Berlin

Internet: <http://www.aidshilfe.de>

E-Mail: dah@aidshilfe.de

Tel.: 030/69 00 87-0

Fax: 030/69 00 87-42

Oktober 2007

Bestellnummer: 027139

Redaktion: Uli Sporleder

Bearbeitung: Christine Höpfner

Gestaltung: Carmen Janiesch

Druck: dmp Digital- & Offsetdruck GmbH
alle Berlin

DAH-Spendenkonto:

Nr. 220 220 220

Berliner Sparkasse

BLZ 100 500 00

IBAN: DE27 1005 0000 0220 2202 20

BIC: BELADEBEXXX

Online-Spenden: www.aidshilfe.de

Sie können die DAH auch unterstützen, indem Sie Fördermitglied werden.
Nähere Informationen unter www.aidshilfe.de oder bei der DAH.

Die DAH ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerabzugsfähig.